

# PRIDE MAGAZIN



**GEMEINSAM SICHER UND STARK**

# Am Arbeitsplatz verstecken? Nicht mit uns!



**Mach' unser Team bunter!**  
Hier gibt's aktuelle Jobangebote:



# INHALT

Grußworte .....	4	Die queere Stimme des Irans .....	40
Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark.....	12	Neue Demoroute .....	42
Stonewall was a riot!.....	20	Offene Stellen .....	44
Drag under attack.....	22	Know your pride - Kleine Flaggenkunde .....	46
Hasskriminalität in Baden-Württemberg .....	24	CSD-Empfang im Rathaus.....	48
Umfrage „Sag mal, wie sicher fühlst du dich eigentlich .....	26	Stunde der Vielfalt.....	50
Interview mit Saskia Esken .....	30	Line-Up CSD-Straßenfest (Hocketse) .....	54
Forderungen und Fortschritte .....	32	Terminkalender .....	58
Baden-Württemberg ist Freiheitsraum.....	36		
3 Fragen an CSD Esslingen .....	38		

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** • IG CSD Stuttgart e.V.  
Weißenburgstraße 28a, 70180 Stuttgart,  
stuttgart-pride.de

**V.I.S.D.P** • Detlef Raasch,  
Vorstandsmitglied, kontakt@cspd-stutt-  
gart.de, Telefon: 0711 40053030

**REDAKTION** • Lars Lindauer, Gerhard  
Herfeldt, Betina Starzmann

**FOTONACHWEIS** • IG CSD Stuttgart e.V., Gabriel Grip,  
SPD/Anne Hufnagl, AIDS-Hilfe Stuttgart, Christof Sage,  
Staatsministerium Baden-Württemberg,  
Polizeipräsidium Stuttgart, Pexels, Candy Crash, CSD  
Esslingen, Denis Mörgenthaler, iStock, Shadi Amin, Tom  
Weller, Ferran Casanova, @shotbymelanin, BECKS

**LAYOUT** • Gabriel Grip, Enrico Kunze

**REPRO & DRUCK** • Flyertyre – Ambient Media,  
Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart, speedflyer.de



Foto: Gabriel Grip

v. l. n. r. Marco Schreier, Selma Frey und Detlef Raasch

**A**ls Team der Stuttgart PRIDE haben wir beschlossen, dass das PRIDE-Jahr 2023 ganz im Zeichen unserer Kraft, unseres Zusammenhaltes und unseren Rechten stehen soll. Dazu haben wir auch ein ausdrucksstarkes Motto gefunden, welches uns durch die Kulturwochen trägt:

**„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark.“**

Wir möchten über Dinge sprechen, die für uns sichtbar und für Andere unsichtbar sind. Die Zahlen an queer-, homo- und transfeindlichen Übergriffen in Deutschland steigen deutlich an.

Diskriminierung und Vorbehalte gegen queere Menschen sind aktuelle Begleiter in unseren Lebensrealitäten. Wir wollen unsere Anliegen nach außen tragen und den Blick nach innen lenken, was uns als Community stärkend verbindet. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen unsere vielfältigen Lebensweisen feiern und

unsere Botschaften und Forderungen in die Welt und in die Lokalpolitik hinaus-tragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen bereichernde Kulturwochen und freuen uns auf eine vereinende, kraftvolle und bunte Saison 2023!

Der Vorstand der Stuttgart PRIDE

*Detlef Raasch* *Selma Frey*  
Detlef Raasch Selma Frey

*Marco Schreier*  
Marco Schreier



**Wir möchten über Dinge sprechen, die für uns sichtbar und für Andere unsichtbar sind.**

**L**iebe Community, herzlich willkommen zur Stuttgart PRIDE 2023. Dieses Jahr mit einem starken Motto, welches mir sehr am Herzen liegt: „**Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark**“

Ich erinnere mich noch an dunkle Zeiten, als Bars, Vereinsräume und Clubs die einzigen Schutzräume waren, in der die queere Community vorsichtig und verhalten ein Gefühl der Sicherheit verspüren durfte. Diese Räume waren oft von der Straße aus nicht einsehbar – und das aus gutem Grund. Jeder unerwünschte Blick, z.B. durch ein Fenster, war mit der Angst vor gesellschaftlichen und rechtlichen Konsequenzen verbunden. Und zwar zu Recht.

Ich bin froh, dass wir diese Zeit der Unsichtbarkeit überwunden haben und dass unsere Gesellschaft heute mit der Verschiedenheit der Menschen insgesamt besser zurechtkommt. Lesben und Schwule, bisexuelle, trans\* und intergeschlechtliche sowie nicht-binäre Menschen sind heute sichtbarer Teil unserer Gesellschaft und man möchte sagen: Das ist auch gut so.

Doch auch heute noch und leider in zunehmendem Maße birgt diese Sichtbarkeit die Gefahr, ausgegrenzt, beleidigt und angegriffen zu werden. Immer häufiger berichten queere Menschen von seelischer und körperlicher Gewalt. Und diese Gewalt erfahren sie in dem Raum, der für uns alle der selbstverständlichste Schutzraum sein sollte – im öffentlichen Raum.

Jeden Tag gibt es Beleidigungen, Übergriffe und Gewalttaten, die mit teils schwersten Verletzungen einhergehen. Diese Straftaten müssen konsequent strafrechtlich verfolgt und verurteilt werden. Und sie müssen endlich aufhören.

Die unantastbare Würde des Menschen, die sozusagen die Präambel unserer Verfassung darstellt, ist unteilbar! Jeder Mensch verdient unseren Respekt, egal wie man lebt, egal wen man liebt. Die Menschen in unserem Land sollen ihr



Foto: SPD/Anne Hufnagl

Leben, ihr Begehren, ihre Liebe sichtbar und sicher und frei leben können. Alle Menschen. Das ist meine Überzeugung.



Sehr gerne habe ich deshalb die Aufgabe übernommen, in diesem Jahr die Schirmfrau für den Christopher Street Day in Stuttgart zu sein. Und ich freue mich schon sehr auf die Stuttgart PRIDE 2023 und die vielen Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen geplant sind.

Happy Pride, Stuttgart!

Eure

Saskia Esken

**Jeder Mensch verdient unseren Respekt, egal wie man lebt, egal wen man liebt.**



Foto: Christof Sage



**Unsere Stadt ist vielfältig. Darin sehen wir unsere Stärke und großes Potenzial für die Zukunft.**

**L**iebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter sowie begeisterte Fans der CSD-Kulturwochen, ich freue mich, Sie zu den diesjährigen CSD-Kulturwochen in Stuttgart zu begrüßen und lade Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Die IG CSD Stuttgart e. V. – Stuttgart PRIDE hat wieder gemeinsam mit vielen Aktiven und Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, aber vor allem auch mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Engagement, ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Unsere Stadt Stuttgart wird in den kommenden Juliwochen zu einer Stadt der Begegnung, der Kultur und des Austauschs.

Menschen aus nah und fern besuchen unsere vielfältige und weltoffene Landeshauptstadt und feiern mit uns. Hierzu begrüßen wir auch wieder Gäste aus unseren Partnerstädten Łódź und Strasbourg.

Die Stuttgart PRIDE 2023 steht unter dem Motto: „**Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark**“ und ruft uns als gesamte Stadtgesellschaft auf, gemeinsam gegen Übergriffe und Gewalt gegenüber LSBTTIQ-Menschen aufmerksam und wehrhaft zu sein. Unsere Stadt ist vielfältig. Darin sehen wir unsere Stärke und großes Potenzial für die Zukunft. Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart bedanke ich mich herzlich bei der IG CSD Stuttgart e. V. – Stuttgart PRIDE für die Organisation der Kulturwochen der Stuttgart PRIDE, von dessen positiver Strahlkraft unsere Stadt weit über die Stadtgrenzen hinaus profitiert.

Dr. Frank Nopper

Oberbürgermeister  
Landeshauptstadt Stuttgart

**W**ir könnten viel, wenn wir zusammenstünden“, sagte Friedrich Schiller einmal und betont dabei, welchen wichtigen Stellenwert Zusammenhalt für unsere Gesellschaft hat. Dies tut auch die Stuttgart PRIDE. Seit 1979 kommen weit über 25.000 Menschen zum Christopher Street Day (CSD) zusammen und setzen sich für die Gemeinschaft von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgender, transsexuellen, intersexuellen und queeren Menschen in Stuttgart und der Region ein. Und insbesondere mit dem diesjährigen Motto setzt die Stuttgarter PRIDE auf den Zusammenhalt: **„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark“**

Denn obwohl die bürgerschaftliche Bewegung in den zurückliegenden Jahrzehnten viel für die LSBTTIQ-Menschen erreicht hat und diese in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, werden sie heutzutage weltweit immer noch Opfer von Gewalt und Diskriminierung – leider auch hierzulande. Doch Diskriminierung hat in unserem Land und in unserer Gesellschaft keinen Platz! Die baden-württembergische Landesregierung kämpft entschieden gegen Ausgrenzung, Intoleranz und Gewalt. Sie setzt sich für Chancengleichheit und für die Gleichberechtigung ein – mit allem Nachdruck und aus tiefster Überzeugung. Baden-Württemberg steht für eine aktive und zukunftsgerichtete Politik der Vielfalt.



Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg

Der Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. und allen Helferinnen und Helfern danke ich für ihr ehrenamtliches gesellschaftliches Engagement. Ihr Einsatz ist ungemein wertvoll und sehr wichtig. Alle Besucherinnen und Besucher der diesjährigen CSD-Kulturwochen ermutige ich gerne: Zeigen Sie Zusammenhalt und seien Sie gemeinsam stark für ein

modernes, aufgeklärtes und weltoffenes Baden-Württemberg!

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



**Die baden-württembergische Landesregierung kämpft entschieden gegen Ausgrenzung, Intoleranz und Gewalt.**



Foto: AIDS-Hilfe Stuttgart

v. l. n. r. Tanja Hoyer, Michael Deobald und Laura Halding-Hoppenheit

**L**iebe Freund\*innen der Stuttgart PRIDE, die IG CSD Stuttgart e.V. leistet seit ihrer Gründung vor über 20 Jahren – aber auch vorher bereits seit nunmehr über 40 Jahren – einen essentiellen und unverzichtbaren Beitrag für unsere Community. Und dies nicht nur in Stuttgart und Umgebung. Durch die große mediale Präsenz und die alljährliche Demonstration – die im Übrigen zu den größten Deutschlands zählt – verleiht die Stuttgart PRIDE der LSBTTIQ+ Community eine Stimme und setzt sich für deren Rechte ein – und das mit großem Erfolg.

Erst jüngst wurde in Uganda ein Anti-Homosexuellen-Gesetz verabschiedet, das Homo- und Transsexualität sogar unter Todesstrafe stellt. In Florida wurden neue Gesetze verabschiedet, die etwa das Lehren über Homo- und Transsexualität an Grundschulen verbietet. Im Mai 2023 wollte die CSU eine Lesung für Grundschüler verbieten lassen, die die Drag-Queen Vicky Voyage und King Eric BigClit halten wollten. Wir sehen also, dass egal wo wir hinschauen, weiterhin größter Handlungsbedarf besteht! Doch auch die Gesellschaft(en) in unserem und vielen anderen Ländern stehen

den Mitgliedern der LSBTTIQ+ Community wieder ablehnender gegenüber. So wurden 2021 1.051 politisch motivierte Übergriffe gegen Mitglieder der LSBTTIQ+ Community allein in Deutschland gemeldet. Trauriger Höhepunkt: der Tod des erst 25-jährigen trans Mannes Malte, der nach einem brutalen Angriff seinen schweren Verletzungen erlag.

Nur wenn wir innerhalb der Community zusammenstehen, Vorurteile ab- und gegenseitige Toleranz ausbauen, werden wir gemeinsam an einem Strang ziehen und nach außen hin gemeinsam und stark auftreten und für unsere (Menschen-) Rechte eintreten können.

Wir als AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. sind stolz, dass wir auch in diesem Jahr wieder Seite an Seite mit der IG CSD Stuttgart e.V. und allen weiteren Organisationen unserer Community gestärkt und geschlossen für unsere Rechte und die aller Minderheiten eintreten können und dürfen. Nicht zuletzt konnten wir dies durch ein Community-Treffen im April in unserer Geschäftsstelle erreichen und werden uns mit vollem Engagement dafür einsetzen, dass wir alle gemeinsam wieder zu alter und neuer

Stärke zurückfinden. Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle unsere Unterstützer\*innen und Kooperationspartner\*innen für diese neue Chance, die wir nutzen werden, und an unsere treuen Freunde der IG CSD Stuttgart e.V., die auch in schwierigen Zeiten zu uns standen, getreu dem Motto **„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark“**.

Der Vorstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.  
Michael Deobald, Tanja Hoyer, Laura Halding-Hoppenheit



**L**iebe Besucherinnen und Besucher der Stuttgart PRIDE, werte Menschen\*, „**Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark**“, so das Motto der diesjährigen PRIDE in Stuttgart, ein Motto das auch deutlich die Polizei anspricht.

Vor mehr als 50 Jahren setzten sich Dragqueens, schwarze Trans\*frauen, Sexarbeiter\*innen, Lesben und Schwule in der New Yorker Christopher Street gegen polizeiliche Repressionen und Willkür, ausufernden Hass und Gewalt zur Wehr. „Stonewall“ war ein Aufstand, der die moderne queere Menschenrechtsbewegung mit Leben erfüllte, aber auch die dortige Kluft zwischen Polizei und Community aufzeigte. Die Wucht dieses Aufstands wirkt bis heute nach.

Die leider immer noch auch in unserer Gesellschaft verbreitete Intoleranz gegenüber LSBTTIQ-Personen, die sich auch in Gewalt und Diskriminierung äußern kann, muss meiner Ansicht nach weiter abgebaut werden. Ich möchte Sie ermutigen, solche Dinge mit der Polizei zusammen öffentlich zu machen. Wir als Polizei Stuttgart schreiten mit allen rechtsstaatlichen Instrumenten entschieden gegen alle Formen von Gewalt ein, beraten und schützen Opfer, genauso wie wir Täter konsequent der Sanktion zuführen. Jeder und jedem von Ihnen soll das Gefühl gegeben werden, sicher in unserer Stadt zu leben oder diese zu besuchen und ein akzeptierter Teil unserer Gesellschaft zu sein.

Für mich ist die PRIDE ein Fest und ein kollektiver Ausdruck ausgelassener Freude, der zu Stuttgart gehört und sich positiv auf alle auswirkt. Die traditionelle Beteiligung der Stuttgarter Polizei, sei es zum Schutz der Veranstaltung, als auch die Teilnahme vieler meiner Kolleginnen und Kollegen mit Infoständen



Foto: Polizeipräsidium Stuttgart

zum Thema Prävention und unseren Ansprechpersonen LSBTI\* ist für uns selbstverständlich und ist mir auch angesichts unserer offenen Einstellung gegenüber allen Menschen wichtig.

Ihnen allen wünsche ich eine vielfältige und bunte Veranstaltung 2023 – gemeinsam sicher und stark und in diesem Sinne auch ganz bestimmt mit uns an Ihrer Seite.

Ihr  
Markus Eisenbraun

Polizeipräsident



**Jeder und jedem von Ihnen soll das Gefühl gegeben werden, sicher in unserer Stadt zu leben**



Foto: Thomas Niedermüller, Stadt Stuttgart

**S**eit Jahrzehnten ist der Christopher Street Day in Stuttgart – heute die „Stuttgart PRIDE“ – eine wichtige Gelegenheit, um Menschen der LSBTTIQ\*-Communities und ihre Netzwerke zusammen zu bringen und sichtbar zu machen.

Für einige Wochen erstrahlt die Stadt in Regenbogenfarben und zeigt ihre ganze bunte Vielfalt im Rahmen der Veranstaltungen der Kulturwochen. Dabei geht es zum einen um die Erfahrungen und Themen der LSBTTIQ\*-Communities. Zum anderen steht dabei auch die Frage im Raum, wie wir unser Miteinander als Stadtgesellschaft gestalten wollen.

Beim diesjährigen Motto **„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark“** wird jedoch auch deutlich, dass es trotz breiter Unterstützung immer wieder zu aggressivem Verhalten und sogar Übergriffen gegenüber queeren Menschen kommt. Für jede betroffene Person bedeutet dies immense Einschränkungen

für ihre Freiheit und ihre persönliche Entfaltung.

Als Abteilung für Chancengleichheit ist es unsere Aufgabe, strukturell bedingte Diskriminierung gemeinsam mit starken Partner\*innen in Stuttgart zu bekämpfen. Aufklärung, Ermutigung und Sichtbarkeit aber auch Schutz von LSBTTIQ\* sind wichtige Eckpfeiler unserer gemeinsamen Arbeit. Die neue Broschüre „Stuttgart unterm Regenbogen“ macht die bunte Vielfalt unserer LSBTTIQ\*-Communities sichtbar. Es gibt mehr, was verbindet, als das, was trennt. Dies zeigt auch die gemeinsame Arbeit mit dem Ziel, ein Regenbogenhaus in Stuttgart zu etablieren. Mehr Infos: [www.regenbogenhaus-stuttgart.de](http://www.regenbogenhaus-stuttgart.de).

Wir danken dem Vorstand des IG CSD Stuttgart e.V. (Stuttgart PRIDE) und den vielen ehrenamtlichen Aktiven für den unermüdlichen Einsatz und das Engagement für ein aufgeschlossenes und gewaltfreies Miteinander in unserer Stadt. Wir wünschen viel Freude und Er-

folg bei den diesjährigen Kulturwochen und freuen uns auf die weitere gute und wertvolle Zusammenarbeit.

Barbara Straub

Leiterin der Abteilung  
für Chancengleichheit  
Landeshauptstadt Stuttgart



**Es gibt mehr,  
was verbindet,  
als das, was  
trennt.**

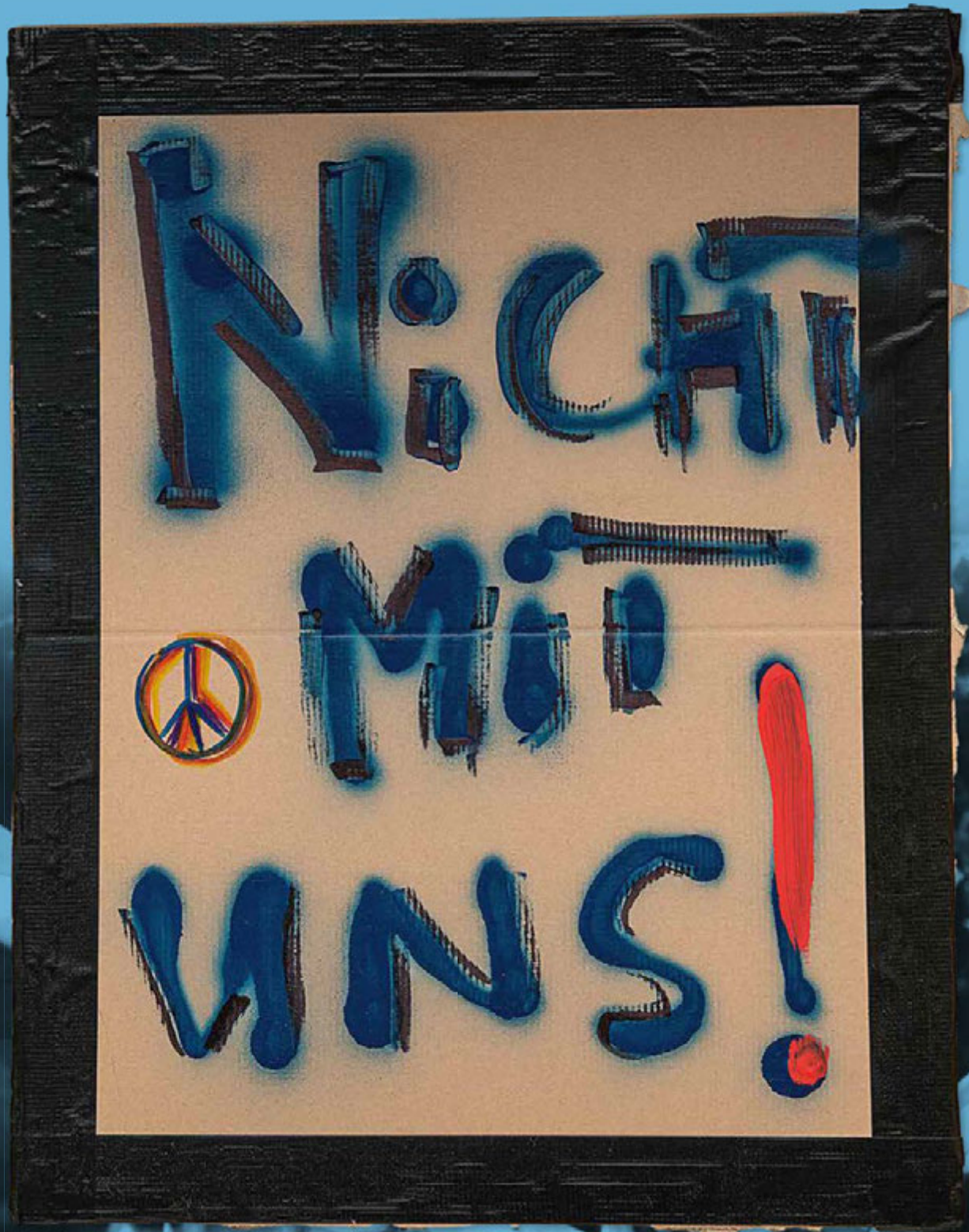
# GEMEINSAM FÜR MEHR VIELFALT



**Sparda-Bank**

BADEN-WÜRTTEMBERG

Miteinander füreinander da sein: So lautet unser genossenschaftlicher Auftrag. Gemeinsam mit unseren Kunden engagieren wir uns für den Sport, für die Natur, für Kunst und Kultur im ganzen Land. Von Herzen gerne unterstützen wir deshalb den CSD in Stuttgart, für mehr Vielfalt in unserer Gesellschaft.



**GEMEINSAM SICHER UND STARK**

**B**ack to our roots: im Sinne der Stonewall Riots von 1969, als queere Menschen sich gegen Polizeiwillkür und gesellschaftliche Repression gewehrt haben, stehen auch wir auf und rufen: **Nicht mit uns!**

Wir scheinen in der Mitte der Gesellschaft angekommen zu sein und spüren viel Unterstützung. Und dennoch beobachten wir einen deutlichen Anstieg queerfeindlicher Übergriffe und aggressiver Stimmungen gegen queere Menschen. Kaum ein CSD im letzten Jahr ohne brutalen Übergriff auf Besuchende. Nach fast jedem CSD in einer deutschen Stadt wurden Teilnehmende attackiert oder auch schwer verletzt. Auch das gesamte Jahr über sind queere Menschen Aggressionen ausgesetzt. 2022 gab es laut Bundesinnenministerium insgesamt **1.400 queerfeindliche Straftaten** registriert, davon **309 Gewaltstraftaten**. Im Jahr 2021 wurden insgesamt **1.051 politisch-motivierte Übergriffe** gegen Mitglieder der LSBTTIQ\*-Community gemeldet. Das sind fast **vier bekanntgewordene Übergriffe auf queere Menschen am Tag** in Deutschland.

Auch im Alltag werden queere Menschen wieder häufiger beleidigt oder körperlich angegriffen. Nicht alle überleben diese Übergriffe: Malte, der 25-jährige trans Mann aus Münster, der sich für andere eingesetzt hat und dafür brutal zusammengeschlagen wurde, erlag im September vergangenen Jahres seinen Verletzungen. Wir schauen nicht länger zu, sondern gehen für Malte und alle anderen, die beleidigt, angegriffen oder niedergeschlagen wurden, auf die Straße! Nur als Community, als große Gemeinschaft, sind wir laut und stark genug, uns zu wehren und klar zu machen: **Nicht mit uns!**

Dabei prangern wir nicht nur an, sondern bieten auch Lösungen an. Nur als vereinte Community und in einer geeinten Gesellschaft überwinden wir Hass, queerfeindliche Stimmungen und Übergriffe. Nur, wenn wir alle gemeinsam daran arbeiten, dass jede\*r Einzelne geschützt wird, sind wir wirklich sicher und stark! Darum sagen wir: **Gemeinsam sicher und stark!**

Die diesjährige CSD-Schirmfrau, die Co-Parteivorsitzende der SPD, Saskia Esken, sagt dazu in ihrem Grußwort für den CSD-Neujahrsemp-

fang im Februar: „Die Sicherheit und den Schutz der queeren Community müssen wir daher zu unserem zentralen Anliegen machen. Denn ich will, dass alle Menschen in unserem Land ihr Leben, ihr Begehren, ihre Liebe sichtbar und sicher und frei leben können.“

### **Out of the bars and into the streets!**

Bei der Gestaltung unseres Mottos knüpfen wir an die Tradition der Christopher Street Days an: wie vor über 50 Jahren in New York oder später auch in Stuttgart haben wir Schilder in Form politischer Parolen gestaltet. Das Orga-Team der Stuttgart PRIDE hat in einem gemeinsamen Workshop viele Schilder erarbeitet. Dabei wurde das Motto auf unterschiedliche Weise visuell umgesetzt. Die Ergebnisse sprechen für sich, die stärksten und ausdrucksstärksten Schilder begleiten uns nun auf den Plakaten, Schildern und Werbemitteln der Saison 2023.

### **Eine Auswahl der Schilder zeigen wir auf den folgenden Seiten.**



“

Ich bin im CSD-Verein, weil es ein tolles Team ist, das sich für queere Menschen einsetzt. Die Themen sind bunt und vielfältig, wie unsere Community auch ist. Unsere Community hat schon viel erreicht, ist aber noch lange nicht am Ziel. Stillstand ist Rückschritt.

Stefan Frey

Ein ganzes Jahr LIFT für nur 39 Euro.

JEDEN  
MONAT  
NEU



[www.lift-online.de/lift/lift-abo](http://www.lift-online.de/lift/lift-abo)

**EASY  
TICKET  
SERVICE**

... einfach dabei sein!



[www.easyticket.de](http://www.easyticket.de) · 0711 - 2 555 555

Der Ticketanbieter im Südwesten!



“

2009 war ich aus persönlichen Gründen auf der Suche nach einem sinnvollen Hobby, bei dem ich mit anderen zusammen etwas bewegen konnte und dabei auch noch Spaß habe. So kam ich zum CSD. Die LSBTTIQ\*-Themen lagen mir schon lang am Herzen. 2010 bis 2020 im Vorstand habe ich viele wichtige Gespräche führen können und auch weiterhin finde ich es unerlässlich, sich dem drohenden Rollback entgegen zu stemmen.

Brigitte Weigel





“

Ich hasse Ungerechtigkeiten und Borniertheit. Leider gibt es beides auch in der queeren Community. Ich versuche durch meine Arbeit im CSD-Verein, dagegen anzukämpfen und auch Menschen eine Stimme zu geben, die keine laute Vertretung haben.

Lars Lindauer



“

Ich bin im CSD-Verein, weil es ist wichtig, sich für Gleichberechtigung der queeren Menschen einzusetzen. Mich treibt der Einsatz gegen die Hetze und den Hass gegen queere Menschen an. Die Themen des CSD-Vereins liegen mir an Herzen, weil ich ein Teil der Community bin.

Detlef Raasch

Zamma sicher  
ond schdarg!

Liebevoll.



39. internationales

# MAITREFFEN

DAS FETISCH-WOCHENENDE IN STUTTGART

30. April bis 05. Mai 2024



## Häfner & Züfle

Bestattungen



In S-Möhringen, S-West, S-Wangen & überall.  
[www.bestattungen-haefner-zuefle.de](http://www.bestattungen-haefner-zuefle.de)

Tag- & Nacht-Telefon 0711 - 23 181 20



## LET'S ALL BECOME

# PRIDE

## ATTENDANTS

Taking equality further together.  
In Stuttgart and around the world.

See you at CSD  
Stuttgart  
29.07.

# LOVEPOP

QUEER - STRAIGHT - WHATEVER

## PRIDE EDITION

offizielle Party des Stuttgart Pride 23

# 29 - 07 - 23

3 FLOORS | 6 DJs | DRAGS | OPEN AIR AREA | U.V.M.

WHITE NOISE & BREITENGRAD 17

[www.lovepop.info/stuttgart](http://www.lovepop.info/stuttgart)



BREITENGRAD

white noise

STONENEWA



WAS

RIO



# GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN.

**A**us den Veranstaltungskalendern der LGBT-Community sind die Prides nicht mehr wegzudenken. Ihren Anfang fanden Sie vor 54 Jahren. Dass der Juni heute als in vielen Ländern als Pride-Month gefeiert wird, ist eng mit dem Stonewall Inn im New Yorker Greenwich Village verknüpft – und den Ereignissen, die dort in den frühen Morgenstunden des 28. Juni 1969 stattfanden. Im Zuge der Bürgerrechtsbewegung und der zahllosen Gruppen, die für ihre Rechte eintraten, war in den USA auch der Ruf nach Gay Rights lauter geworden. Die rigide amerikanische Politik unterdrückte Homosexualität massiv. Um dennoch in der konservativ geprägten Gesellschaft wahrgenommen zu werden, hatten Aktivisten in den 1950- und 1960er-Jahren vor allem darauf gesetzt, zu zeigen, dass sie sich nicht von Heterosexuellen unterscheiden – ohne jedoch aufzubegehren. Mit wenig Erfolg.

Das änderte sich mit dem Aufstand rund um das Stonewall Inn schlagartig. Bei einer zuvor nicht wie sonst absehbaren Razzia in der vor allem von Homosexuellen und Drag Queens frequentierten Bar, kippte die Stimmung: Bisher hatte es immer einige Verhaftungen gegeben, die meisten hatten das Inn jedoch, nachdem sie sich ausgewiesen hatten, ungehindert verlassen können. In dieser Nacht waren die Gäste allerdings nicht

mehr bereit, die Schikanen und Verhaftungen hinzunehmen. Anstatt nach Hause zu gehen, versammelten sie sich auf der Christopher Street vor der Bar und begannen damit, die Polizei zu provozieren. Ein solcher Widerstand war neu, es kam zu Handgemengen, später zu handfester Gewalt, in deren Rahmen auch die Bar in Brand geriet. Die Krawalle hielten mehrere Nächte lang an, es gab Verhaftungen und Verletzte – sowohl unter den Demonstranten als auch bei der Polizei.

Der emanzipatorische Befreiungsschlag hatte nachhaltige Folgen: Bereits im nächsten Jahr fanden zum Jahrestag des Aufstands mehrere Gedenkmärsche statt – nicht nur in vielen Großstädten der USA, sondern auch in London, Paris und West-Berlin. In Erinnerung an die Straße, auf der sich die Community gegen ihre Unterdrückung gewehrt hatte, nannten sich diese Demonstrationen fortan Christopher Street Day – und fanden seither jährlich in immer mehr Städten weltweit statt, auch abseits der Metropolen.

Nur 10 Jahre nach den Krawallen fand der CSD seinen Weg auch in die baden-württembergische Landeshauptstadt. Seit 2000 findet der Christopher Street Day in Stuttgart jährlich statt. Seit 2022 als Stuttgart PRIDE.



# DRAG UNDER ATTACK.

Foto: Pexels, Greta Hoffman

**D**er Wind dreht sich: Drag-Performer\*innen werden in einen Kulturkampf hineingezogen. Obwohl es immer öfter auch gute Nachrichten für die LGBT-Community gibt, finden gerade in den letzten Monaten auch besorgniserregende Entwicklungen statt. Die Verschärfung von Gesetzen gegen und die Kriminalisierung von nicht heterosexuellen Handlungen gehört dazu – vor allem aber auch der Kulturkampf gegen Drag-Performer\*innen. Besonders in den USA sind Drag-Künstler\*innen immer häufiger scharfen Attacken ausgesetzt, sowohl politisch als auch gesellschaftlich. Dazu zählen neben tätlichen Angriffen auch verstärkt rechtliche Einschränkungen. Als erster Bundesstaat hat Tennessee im Februar ein Gesetz verabschiedet, das Drag Shows und ähnliche Events de facto verbietet. Für viele Nicht-Binäre und

trans Personen ein großes Problem: Das Gesetz bezieht sich auch auf Menschen, die Kleidung tragen, die nicht ihrem bei der Geburt zugeschriebenen Geschlecht entsprechen. So kann also eine Klamottenwahl, die dem eigentlichen Geschlecht entspricht, plötzlich strafbar sein. Die Verunsicherung ist groß, zumal immer mehr republikanisch regierte Staaten nachziehen dürften. Doch auch in Europa nehmen die Attacken auf Drag Queens und Drag Kings zu: Vor allem Programme für Kinder, wie beispielsweise Lesungen in öffentlichen Bibliotheken, werden als Indoktrinierung der jungen Gäste interpretiert – wie zum Beispiel im Mai in Zürich oder im Juni in München. Der stellvertretende Ministerpräsident Bayerns, Hubert Aiwanger (Freie Wähler) sprach in diesem Zusammenhang gar von „Kindeswohlgefährdung“. Die Gründe, solche Veranstaltungen abzulehnen, sind zweifellos

mannigfaltig: Es mögen generelle Ressentiments dahinterstecken, die sich gegen alles und jeden richten, das nicht dem eigenen Lebenswandel entspricht – oder Unverständnis für alles andersartige bis hin zu unbegründeten Ängsten vor einer angeblichen Sexualisierung der Kinder. Eine Angst, die sich leicht entkräften lässt, bedenkt man, dass die Zuschauenden einer Drag-Performance den sexuellen Kontext letztlich für sich selbst herstellen.

Dabei könnte die Drag-Kultur auch als Bereicherung begriffen werden, die weit über bloße Unterhaltung hinausgeht, sondern Andersartigkeit und Vielfalt zelebriert – und explizit dazu ermuntert, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, sei es in Bezug auf die eigene Sexualität, die Rolle in der Gesellschaft oder die Identität.

## DREI FRAGEN AN RACHEL INTERVENTION



Foto: Candy Crash

**R**achel Intervention ist eine Comedy-Queen aus Berlin, die mit lustigen Spoken-Word-Lipsync-Performances und Stand-Up-Comedy jedes Publikum zum Lachen bringt. Sie ist eine etablierte Größe in der deutschen Drag-Szene und gewann bereits zwei nationale Drag-Wettbewerbe. Außerdem ist sie die amtierende Weinkönigin Berlins. Bevor sie nach Berlin gezogen ist, hat sie 4 Jahre lang in Stuttgart gelebt.

### Wie schaust du auf das queerpolitische Jahr 2023?

Ich habe dieses Jahr, ehrlich gesagt, das Gefühl, dass wir queerpolitisch Rückschritte machen. Die nicht-queere Allgemeinheit reagiert mit einer inbrünstigen Ablehnung auf uns, weil sie das Gefühl haben, dass sie dazu gezwungen werden, queere Inhalte zu konsumieren oder zu verinnerlichen. Uns reicht es nicht mehr, nur toleriert und akzeptiert zu werden. Wir fordern Respekt, was die nicht-queere Bevölkerung überfordert. Da stehen wir gerade echt vor einer krassen Hürde.

### In den USA kamen Drag Queens in letzter Zeit immer wieder in den Fokus rechter Gruppen. Wie nimmst du die Stimmung wahr?

Die Stimmung in Deutschland ist gefühlt wirklich am Kippen. Obwohl wir es in den letzten Jahren als Land eigentlich einvernehmlich geschafft haben, mit Blick auf die USA gemeinsam den Kopf zu schütteln, sympathisieren viele mit den völlig an den Haaren herbeigezogen

Argumenten rechter amerikanischer Gruppen. An der Stelle muss aber auch klar erwähnt werden, dass es nicht nur rechte, sondern vor allem auch konservative Gruppen sind, die dieses Stimmungsbild erzeugen. Berlin ist da gefühlt noch „sicherer“. Aber auch hier gibt es immer mehr queerfeindliche, homophobe oder transphobe Attacken. In der südlichen Hälfte Deutschlands wird sich da noch mehr aufgelehnt. Es ist wirklich beängstigend.

### Was steht in diesem Jahr für Rachel Intervention an?

Shows, Shows und noch mehr Shows. Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich viel als Drag Queen arbeiten darf. In Berlin, aber auch gemeinsam mit meiner Stuttgarter Drag-Familie, dem House of V, im Renitenztheater in Stuttgart. Ich darf viel unterwegs sein und meine Comedy mit vielen Menschen teilen. Darüber bin ich sehr dankbar. Und hoffentlich schaffe ich es meinen Teil dazu beizutragen, dass sich die Situation unserer Community in irgendeiner Form verbessert.

## HASSKRIMINALITÄT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

# MEHR ALS ZWEI ÜBER- GRIFFE AM TAG IM SÜDWESTEN

**D**ie Anzahl gemeldeter politisch motivierter Straftaten im Bereich Hasskriminalität in Baden-Württemberg ist im Jahr 2022 leicht gesunken. Von 883 Fällen im Jahr 2021 auf 864 Fälle im Jahr 2022. Das sind 19 gemeldete Fälle weniger, aber immer noch mehr als zwei am Tag. **Im „Themenfeld Geschlechtsbezogene Diversität“, das für das Jahr 2022 zum ersten Mal ausgewertet wurde, wurden 27 Delikte gemeldet. Im „Themenfeld Sexuelle Orientierung“ wurden 39 Fälle gemeldet, in 2021 waren es 24.** Die meisten Übergriffe können dem rechten Spektrum zugeordnet werden. Wie immer bilden diese Statistiken nur die gemeldeten Fälle ab, die Dunkelziffer ist hoch. Zum Vergleich: 2022 wurden laut Bundesinnenministerium insgesamt 1.400 queerfeindliche Straftaten in Deutschland registriert, davon 309 Gewaltstraftaten.

**864** gemeldete politisch motivierter Straftaten in 2022 in BW

**2,3** gemeldete Fälle **pro Tag** in Baden-Württemberg

**66** beziehen sich auf die Sexuelle Orientierung oder die Geschlechtsbezogene Diversität



Wir sagen: jeder Fall ist einer zu viel! Statistiken können nur dann wirklich aussagekräftig sein, wenn Vorfälle angezeigt werden. Darum: Zeig sie an! Hinter dem QR-Code findest du einen Leitfaden zur Anzeige von Hassgewalt: [100mensch.de/zeig-sie-an/](https://100mensch.de/zeig-sie-an/)

Foto: Pexels, Cottonbro Studio

Quelle: Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg | Bundesministerium des Innern und für Heimat | Queer.de





**Außergewöhnliche Fahrzeuge  
gebaut von außergewöhnlichen Menschen.**

[porsche.de/karriere-mit-vielfalt](https://porsche.de/karriere-mit-vielfalt)



**PORSCHE**



**SAG MAL,  
WIE SICHER  
FÜHLST DU  
DICH?**

Foto: Pexels, Polina Tankilevitch

**S**tatistiken sind das eine, persönliche Erfahrungen und Erlebnisse das andere. Wir wollten von unserer Community und unseren Mitgliedern wissen, wie sicher sie sich fühlen. 373 Menschen haben mitgemacht und uns aus ihrem Leben berichtet. Das sind die Ergebnisse.

**Triggerwarnung:** die Aussagen können triggernd wirken.

### Ergebnisse Umfrage: „Sag mal, wie sicher fühlst du dich?“

**373** Teilnehmer\*innen  
Umfrage vom 30. Mai 2023 bis 10. Juni 2023

#### Wohnorte der Teilnehmenden (Auswahl)

**31%** in Stuttgart

**25%** Randgebiet Stuttgart

**11%** in einer Stadt mit mehr als 100.000 Einwohner\*innen

**26%** in einer Stadt mit weniger als 100.000 Einwohner\*innen

#### Alter der Teilnehmenden:

**12%** unter 18

**32%** zwischen 18 und 24

**30%** zwischen 25 und 34

**21%** zwischen 35 und 54

**5%** älter als 55

#### Wie identifizierst du dich?

**118** als schwul (20%)

**97** als lesbisch (16%)

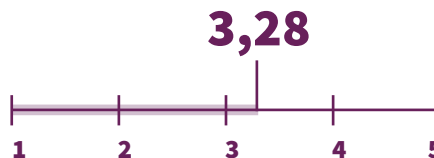
**78** als queer (13%)

**71** als bisexuell (12%)

**54** als pansexuell (9%)

**Danach folgen trans\*, asexuell und heterosexuell.** Mehrfachnennungen waren möglich.

#### Wie geht es dir im Moment? (Skala von 1 bis 5)



66% der Teilnehmenden geben entweder 3 oder 4 Sterne (247 Menschen)  
6% geben einen Stern (23 Menschen)  
12% geben fünf Sterne (43 Menschen)

#### Wie sicher fühlst du dich im öffentlichen Raum?

**49%** Knapp die Hälfte der Befragten fühlt sich „**eher sicher**“

**37%** Über ein Drittel fühlt sich „**eher unsicher**“

**10%** fühlen sich „**sehr sicher**“

**4%** fühlen sich „**sehr unsicher**“

#### Hast du das Gefühl, dass die Lage für queere Menschen in letzter Zeit eher sicherer, weniger sicher oder gleich sicher geblieben ist? (Auswahl)

**65%** der Befragten geben an, dass sie die Lage für queere Menschen als „**weniger sicher**“ empfinden

**25%** empfinden die Lage als „**gleichgeblieben**“

**6%** als „**sicherer**“

#### Gibt es Orte, die du aktiv meidest?

**6 von 10** Befragten meiden aktiv Orte.

**61%** der Menschen, die Orte aktiv meiden, empfinden die Lage für queere Menschen als „**weniger sicher**“.

**40%** der Menschen, die angegeben haben, Orte „**eigentlich nicht**“ aktiv zu meiden, haben in Frage 1 angegeben, sich sehr gut (5/5) zu fühlen.

#### Welche Orte sind das?

205 haben geantwortet, hier eine kleine Auswahl:

- ⊖ Hauptbahnhof Stuttgart
- ⊖ Bahnhöfe, an denen weniger Menschen sind
- ⊖ Cannstatter Wasen & Frühlingfest
- ⊖ Stuttgarter Innenstadt bei Nacht
- ⊖ Orte, an denen Alkohol konsumiert wird, gerade wenn dort viel getrunken wird
- ⊖ Königstraße und Schlossplatz in Stuttgart
- ⊖ Öffentliche Verkehrsmittel
- ⊖ U-Bahnhof Rathaus und Österreichischer Platz

- ➊ Alles, wo überwiegend heterosexuelle (betrunkene) Männer zusammen kommen
- ➋ Bestimmte Heterobars, in denen ich meine Freundin nicht ohne Kommentare oder Anfragen zum Mitmachen, küssen kann
- ➌ An meinem Wohnort (Esslingen) bin ich unsicherer, ich empfinde die Stadt als konservativ.
- ➍ Ich meide bestimmte Länder, um nicht im Gefängnis zu landen oder hingerichtet zu werden.
- ➎ Kirchen.
- ➏ In so einer Kleinstadt wie der meinen, gibt es definitiv zum Beispiel Kneipen, wo ich mit meinem Aussehen mindestens blöde Sprüche ernte, das meide ich lieber.
- ➐ Abends alleine gehe ich ungern z.B. an den Marienplatz, da dort viele junge Männer mit Migrationshintergrund sind, die vielleicht auch auf Grund Ihrer Religion ein Problem damit hat, wenn man nicht typisch weiblich ist und man vielleicht auch noch mit Partnerin unterwegs ist.
- ➑ Straight Clubs
- ➒ Fußballstadien
- ➓ Als Frau leider schon immer: alleine bei Nacht unterwegs sein
- ➔ Orte, an denen Menschen ihre Männlichkeit oder auch Dummlichkeit zelebrieren. Ebenso aber Orte, an denen sich z.B. vornehmlich Männer mit Migrationshintergrund aus tendenziell queer-feindlichen Staaten treffen, z.B. Shisha-Bars.
- ➕ Pride-Veranstaltungen

### Hast du schon mal Hasskriminalität oder einen queerfeindlichen Übergriff erlebt?

**57%** der Befragten (212 Menschen) geben an, selbst schon Hasskriminalität erlebt zu haben.

**73%** dass sie queerfeindlich beleidigt wurden

**14%** dass sie körperlich angegriffen wurden.

**Triggerwarnung:** Im folgenden Abschnitt erzählen Menschen teilweise sehr anschaulich von ihren queerfeindlichen Übergriffen. Das kann auf einige Menschen triggernd wirken.

### 64 Menschen erzählen von ihren Erfahrungen, zum Beispiel:



„Wurde vor vielen Umstehenden laut beleidigt. Niemand hat etwas getan.“

„Ich wurde schon oft als lesbische Schl\*mpe beleidigt. Mir wurde gesagt, dass ich mich umbringen soll, weil es nicht ok ist, queer zu sein.“

„Mir wurden Steine hinterhergeworfen.“

„Mit meinem damaligen Partner ging ich händchenhaltend über den Schlossplatz in Stuttgart. Ein vorbeilaufender Mann, der sichtlich enttäuscht vom Leben wirkte, rief uns „Schw\*chteln“ hinterher. Seitdem habe ich Hemmungen, Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit zuzulassen. Dinge, die für ein heterosexuelles Paar völlig normal sind.“

„Mir wurde gesagt: Ihr solltet alle verg\*st werden, landet in der Hölle, Schande für die Welt, krank, muss geheilt werden, Dreck, Dr\*ckslesbe & sehr abwertende Blicke (nur ein kleiner Teil, der gesamten Dinge)“

„Ich als Bisexuelle war mit einer LGBTQ+-Flagge unterwegs. Diese wurde mir von einer Jungsguppe weggenommen und verbrannt. Danach haben die mich bespuckt und geschlagen.“

„Ich war mit meiner Partnerin bei einer Premiere und neben uns saßen zwei Männer, die anscheinend im Kino arbeiteten, denn sie spoilerten den ganzen Film und redeten unentwegt. Als ich über meinen Unmut sprach, sprang der eine Mann auf und packte mich am Kragen, hob mich hoch und sagte, dass er sich von einer Sch\*iß-Lesbe nichts sagen lässt. Meine damalige Freundin knallte er gegen die Sitze und sie ging zu Boden. Während er uns Angriff schauten die Leute, die am gehen waren, nur zu. Keiner half uns, auch nicht als ich um Hilfe rief. Einfach niemand — sie glotzen nur dumm.“

„Ich wurde auf der Königsstraße beschimpft und mit Müll beworfen.“

„Ein AfDler hat mir die Bremsleitungen vom Auto, Motorrad und Fahrrad angeschnitten. Er meinte so jemand wie ich wäre ein Fehler der Natur den man korrigieren müsse. Die Staatsanwaltschaft hat den Fall wegen Mangel an Beweisen niedergeschlagen. Ich bin weggezogen.“

# GOOD NIGHT AFTER PRIDE

**Traumhaft schlafen nach der Stuttgart PRIDE  
in unseren Partnerhotels: [stuttgart-pride.de/hotel](https://stuttgart-pride.de/hotel)**



## GASTFREUNDLICH FÜR UNSERE COMMUNITY:

Unsere Partnerhotels im PRIDE-Jahr 2023



**MEHR INFOS:**

[stuttgart-pride.de/hotel](https://stuttgart-pride.de/hotel)





Foto: Gabriel Grip

## INTERVIEW MIT SASKIA ESKEN, SPD-VORSITZENDE UND SCHIRMFRAU DER STUTTGART PRIDE 2023

**Detlef Raasch, Vorstandsmitglied IG CSD Stuttgart e.V.: Sehr geehrte Frau Esken, wir freuen uns, dass wir Sie als Schirmfrau für die Stuttgart PRIDE 2023 gewinnen konnten! Warum haben Sie sich für diesen Posten entschieden?**

**Saskia Esken, SPD-Vorsitzende und CSD-Schirmfrau:** Ich habe mich riesig über die Anfrage der IG CSD Stuttgart gefreut und habe gerne zugesagt, Schirmfrau für diese tolle Veranstaltung zu sein. Der CSD ist so wichtig, für die Sichtbarkeit, für die Akzeptanz, für die Gemeinschaft, um sich austauschen und auch gemeinsam feiern zu können – aber eben auch um zu demonstrieren für Sicherheit im öffentlichen Raum.

**Was liegt im Argen, wenn man den Aspekt der Sicherheit queerer Menschen betrachtet?**

Wir erfahren ja immer wieder von schlimmen Beleidigungen, von Ausgrenzungen, aber auch von tätlichen Angriffen auf queere Menschen in der Öffentlichkeit. Es gibt aber noch keine wirklich belastbaren Statistiken dazu. Das heißt, wir müssen auch dafür sorgen, dass die Polizeistatistik entsprechend reformiert wird, damit eine gute Analyse geleistet werden kann, auf deren Grundlage strukturell gegen Gewalt vorgegangen werden kann.

**Der Landtag hat Baden-Württemberg zum „LSBTIQ+-Freiheitsraum“ erklärt. Wie kann dieser „Freiheitsraum“ künftig mit Inhalt gefüllt werden?**

Ich habe in meiner Rede beim Neujahrsempfang im Februar die Würde des Menschen angesprochen – Artikel 1 unserer Verfassung. Dieses Postulat ist ein Appell an die Politik, ein Appell an die Gesell-

schaft, und zwar ein immerwährender Appell, der auch immer wieder mit Leben gefüllt werden muss. So muss es auch verstanden werden, wenn der Landtag in Stuttgart so einen Beschluss fasst. Dahinter steckt natürlich der Wille, entsprechend Politik zu machen und die Gesellschaft mit einzuladen, überall für mehr Akzeptanz zu sorgen – in den Schulen, in den Vereinen, auch die Zivilgesellschaft muss mit eingebunden werden, um gemeinschaftlich ein besseres Klima für ein besseres Miteinander zu schaffen.

**Herzlichen Dank, wir freuen uns und sind stolz, dass wir Sie als Schirmfrau gewinnen konnten. Happy Pride!**

Bastian tobt sich gerne modisch aus und hat mit George seine Muse gefunden.

# DU BIST EINMALIG

UND VERDIENST EINE MASS-  
GESCHNEIDERTE HIV-THERAPIE

Ob Pille, Spritze oder Infusion – sprich mit deinem/r Ärzt\*in über eine Therapie, die zu dir passt.

**viiV**  
Healthcare

Mehr zum Leben mit HIV unter [livlife.de](https://www.livlife.de)

## FORDERUNGEN UND FORTSCHRITTE

# DAS SOLL IN 2023 NOCH PASSIEREN:

### **Aktionsplan „Queer leben“ der Bundesregierung geht in die Umsetzung**

Der bundesweite Aktionsplan für Akzeptanz und Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und gegen Homo- und Transphobie sowie Queerfeindlichkeit „Queer leben“, wurde im November 2022 vom Bundeskabinett verabschiedet. Bis Ende Januar konnten sich Organisationen, die Interesse an einer Teilnahme haben, über ein Interessenbekundungsverfahren melden. Die Planung und Umsetzung läuft an.

### **Das Selbstbestimmungsgesetz soll das sog. Transsexuellengesetz ersetzen**

Das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung beschlossene Selbstbestimmungsgesetz soll in der ersten Jahreshälfte 2023 durch den Bundestag. Die Fertigstellung des Referent\*innenentwurfs war für Ende 2022 geplant. Das neue Gesetz soll das verfassungswidrige Transsexuellengesetz ablösen.



Foto: Pexels, Anna Shvets



# UNSERE FORDERUNGEN:

## Politische Forderungen an die Bundesebene

- X** Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes um das Merkmal der sexuellen Identität bzw. Orientierung ergänzen und insgesamt die Fokussierung auf Geschlecht als binäres Konstrukt abschaffen
- X** Verbot von geschlechtsangleichenden Eingriffen bei intersexuellen Menschen ohne deren ausdrückliche Zustimmung\*\*
- X** Abstammungsrecht aufarbeiten, um Regenbogenfamilien zu stärken\*\*
- X** Aufmerksamkeit und Repräsentation von Diversität im Alltag, am Arbeitsplatz, in Medien, in der Freizeit, in Politik und Verwaltung schaffen
- X** Sichtbarkeit und Gleichbehandlung durch inklusive Sprache erzeugen
- X** Gewalttaten gegen LSBTTIQ\* statistisch erfassen, Hassverbrechen ahnden, Sensibilisierung steigern\*\*
- X** Regelungen für „sichere Herkunftsländer“ mit Blick auf LSBTTIQ\*-Geflüchtete festlegen, unter Berücksichtigung deren besonderen Bedürfnisse bei Unterbringung und Betreuung

- X** Diskriminierungsfreie Rehabilitation der nach § 175 StGB Verurteilten und Verfolgten

## Politische Forderungen an die Landesebene

- X** Beratungsangebote von der und für die Regenbogen-Community ausbauen, auch im ländlichen Raum
- X** Förderung der Beiträge von LSBTTIQ\* zur Kultur
- X** Ehrenamtliche Strukturen und Selbsthilfe unterstützen – ideell wie finanziell
- X** Adäquate Räume für die Arbeit und Vernetzung der Community schaffen
- X** Gesellschaftliche Diversität bei der Besetzung von Gremien beachten
- X** Sichtbarkeit und Gleichbehandlung durch inklusive Sprache erzeugen
- X** Landesaktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“ langfristig absichern und Maßnahmen gegen Diskriminierung zielgerichtet umsetzen
- X** Lebensrealitäten in Bildungsplänen verankern und Bildungsarbeit mit Jugendlichen fördern

- X** Lehrkräfte im respektvollen Umgang mit Diversität sensibilisieren
- X** Besondere Bedürfnisse älterer queerer Menschen berücksichtigen, etwa in der Pflege und bei der Ausbildung von Pflegepersonal
- X** Gewalttaten gegen LSBTTIQ\* statistisch erfassen, Hassverbrechen ahnen, Sensibilisierung steigern\*\*
- X** Regelungen für „sichere Herkunftsländer“ mit Blick auf LSBTTIQ\*-Geflüchtete festlegen, unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse bei Unterbringung und Betreuung

## Forderungen an die Gesellschaft

- X** Selbstverständliche Akzeptanz in den Herzen und Köpfen der Menschen erreichen
- X** Für Offenheit gegenüber einem vielfältigen Miteinander sorgen
- X** Sichtbarkeit und Gleichbehandlung durch inklusive Sprache erzeugen
- X** Coming Out in Familie, Freundeskreis, Freizeit und am Arbeitsplatz positiv begleiten

**X** Rücksicht auf besondere Bedürfnisse queerer Menschen in sensiblen Lebenslagen, beispielsweise in Pflege und Betreuung nehmen

### **Forderungen an die internationalen Gremien**

**X** Weiterhin besondere Unterstützung ukrainischer LSBTTIQ\*, Regenbogenfamilien und anderer besonders schutzbedürftiger Menschen vor Ort und auf der Flucht, bei der Einreise in die EU

**X** Den vom Europaparlament beschlossenen Lunacek-Bericht zur Bekämpfung von Homo- und Transphobie gegen Diskriminierung umsetzen und um Queerfeindlichkeit erweitern

**X** Regelungen für „sichere Herkunftsländer“ mit Blick auf LSBTTIQ\*-Geächtete unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse bei Unterbringung und Betreuung

**X** Für die weltweite Wahrung der Menschenrechte in internationalen Beziehungen sowie in der Entwicklungshilfe eintreten

Diese Auswahl an wichtigen Forderungen hat keinesfalls einen Anspruch auf Vollständigkeit. Fehlt noch was? Sag's uns auf Instagram oder Facebook:

[@stuttgartpride](#)

\*\*so oder so ähnlich im Koalitionsvertrag der Ampel-Koalition enthalten

# ... WIR HABEN AUCH SCHON VIEL GESCHAFFT:

Die Liste an Forderungen der LSBTTIQ\*-Community ist noch immer lang. Die gute Nachricht: es hat sich auch schon einiges getan. Diese Meilensteine prägen die queere Geschichte in Deutschland und Stuttgart:

**1919**

### **Magnus Hirschfeld gründet Institut für Sexualwissenschaft**

Hirschfeld gründet das erste private Institut für Sexualwissenschaft. Ziel war die „Förderung wissenschaftlicher Forschung des gesamten Sexuallebens und Aufklärung auf diesem Gebiete“.

**1957**

### **Erste Verfassungsbeschwere gegen §175**

Der Paragraph 175, der „Unzucht unter Männern“ unter Strafe stellt, gilt auch nach Ende der Nazi-Zeit in der Bundesrepublik weiter. 1957 reichen zwei Männer eine Verfassungsbeschwerde gegen den Paragraphen ein, ohne Erfolg. Unter anderem wurde das „hemmungslose Sexualbedürfnis“ homosexueller Männer und die „sittliche Anschauungen des Volkes“ als Gründe für die Ablehnung der Beschwerde genannt.

**1957**

### **DDR-Regierung sieht von Strafverfolgung ab**

Die Regierung der DDR schafft den §175 zwar nicht ab, aber sieht von einer Strafverfolgung ab Ende der 1950er-Jahre „mangels schädigender Folgen [...] für die sozialistische Gesellschaft“ ab.

**1969**

### **Stonewall Riots in New York**

Trans Personen, Drag Queens und

Schwule und Lesben stellen sich bei einer Razzia gegen die willkürliche Polizeigewalt in New York. Die Riots sind die Grundlage für nun jährliche Proteste, erst in den USA, später auch in Deutschland.

**1969**

### **Der 175er wird entschärft, aber nicht abgeschafft**

Die Regierung unter Willy Brandt schafft das Totalverbot von Sex unter Männern zwar ab, Sex mit unter-21-Jährigen und homosexuelle Prostitution bleiben aber weiterhin strafbar.

**1972**

### **Erste schwule Demo in Münster**

In Münster soll ein Dachverband aller homosexuellen Studentengruppen in Deutschland gegründet werden. Das Gründungstreffen endet mit der ersten Demo schwuler Menschen in Deutschland.

**1979**

### **Der erste „Homobefreiungstag“ in Stuttgart**

Ende Juni treffen sich unter anderem in Stuttgart ungefähr 400 Lesben und Schwule zur ersten Demo, oder „Homobefreiung“, wie es damals heißt, in Stuttgart. Bis heute bleibt das Bild einer älteren Dame in Erinnerung: sie hält ein Schild mit der Aufschrift „Mein Sohn ist schwul! Na und!“ hoch.

**1981**

### **Das erste Transsexuellengesetz tritt in Kraft**

Ab sofort können Name und die Eintragung des Geschlechts im Geburtenregister nachträglich geändert werden. Das Gesetz wird später in vielen Bundesverfassungsgerichtsurteilen als verfassungs-

widrig erklärt werden. Eine Abschaffung oder Reformierung steht bis heute aus, ist aber für die laufende Legislaturperiode geplant.

**1994**

#### **§175 wird endgültig aufgehoben**

Unter der Regierung von Helmut Kohl wird der Paragraf 175 endgültig aufgehoben.

**2000**

#### **Den CSD Stuttgart gibt es ab sofort jährlich**

Nach der ersten Demo im Jahr 1979 und weiteren in den Jahren 1985 und 2004 gibt es ab sofort jährlich eine CSD-Veranstaltung in Stuttgart. Die IG CSD Stuttgart wird 2001 gegründet.

**2001**

#### **Das „Lebenspartnerschaftsgesetz“ tritt in Kraft**

Ehe für alle light: gleichgeschlechtliche Partnerschaften können ab sofort als „eingetragene Lebenspartnerschaften“ angemeldet werden. Erst zehn Jahre später wird durch die grün-rote Regierung beschlossen, dass die Verpartnerung in Baden-Württemberg auch im Standesamt begründet werden kann.

**2002**

#### **Rehabilitierung der homosexuellen NS-Verfolgungsoffer**

Die Regierung unter Gerhard Schröder hebt die Urteile gegen alle schwulen Männer aus der Nazi-Zeit auf.

**2006**

#### **Das Antidiskriminierungsgesetz tritt in Kraft**

Das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“ soll Benachteiligungen unter anderem aufgrund der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen.

**2017**

#### **Die Ehe für alle tritt in Kraft**

Das „Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts“ löst am 1. Oktober die ein-

getragene Lebenspartnerschaft offiziell ab und setzt die „Ehe für alle“ ein. Nun können auch Personen des gleichen Geschlechts eine zivilrechtliche Ehe eingehen.

**2018**

#### **Das Dritte Geschlecht kommt**

Ab sofort kann neben „weiblich“ und „männlich“ als dritte Geschlechtsoption „divers“ im Geburtenregister eingetragen werden. Die Eintragung kann auch im Nachhinein noch angepasst werden.

**2020**

#### **Konversionstherapien für Minderjährige werden verboten**

„Therapien“, die darauf ausgerichtet sind, die sexuelle Orientierung einer Person gezielt zu verändern oder zu unterdrücken, werden für Menschen unter 18 Jahren und Volljährige, deren Einwilligung auf einem Willensmangel beruht, verboten. Auch das Werben für die Behandlungen wird untersagt.

**2023**

#### **Die Diskriminierung bei der Blutspende wird abgeschafft**

Homosexuelle\* und bisexuelle Männer sowie transgeschlechtliche Personen, die Sex mit Männern haben, dürfen nicht mehr von der Blutspende ausgeschlossen werden. Nach der Änderung des Transfusionsgesetzes wird dort nun ausdrücklich festgehalten, dass die sexuelle Orientierung bei der Entscheidung über einen möglichen Ausschluss nicht berücksichtigt werden darf.

# WIR LEBEN VIELFALT



**Die Stuttgarter  
Jugendhaus Gesellschaft  
steht für Diversity und Vielfalt  
und wünscht einen bunten  
CSD 2023!**

Wir sind dabei bei **Stuttgart  
PRIDE** mit dem Aktionstag  
**„Vielfalt spielerisch erleben“**  
am **19. Juli** im Kinder- und  
Jugendhaus Untertürkheim  
sowie bei der **CSD-Demo**  
am **29. Juli** in der Stuttgarter  
Innenstadt.

**Du auch?**

**stjg**  
Stuttgarter  
Jugendhaus  
Gesellschaft

[www.stjg.de](http://www.stjg.de)



# **BADEN-WÜRTTEMBERG IST FREIHEITSRAUM DOCH WAS HEISST DAS EIGENTLICH?**

**N**eue Freiheit im Ländle? Seit dem 10. November 2022 ist Baden-Württemberg als drittes Bundesland in Deutschland nach Bremen und Berlin „LSBTTIQ\*-Freiheitsraum“. Das hat der Landtag in Stuttgart im vergangenen November entschieden. Damit hat sich das Land auch an der Stadt Mannheim orientiert, die sich auf die Initiative der EU hin zum Freiheitsraum erklärt hatte.

Im Mittelpunkt steht dabei der Gedanke, die rechtliche Situation der LSBTTIQ\*-Community weiter abzusichern oder zu verbessern. Baden-Württemberg tritt damit aktiv für den Schutz von Minderheiten ein. Das soll dabei allerdings kein Lippenbekenntnis bleiben: In Aktionspläne sollen konkrete Maßnahmen aufgenommen werden, um Betroffenen einen sicheren Raum zu garantieren, in dem sie sich frei entfalten können. Das ist auch eine Reaktion auf queerfeindliche Übergriffe und Straftaten in Deutschland und insbesondere in Baden-Württemberg.

Ursprünglich stammt der Freiheitsraum-Gedanke von der Europäischen Union. Nachdem sich seit März 2019 mehr als 100 Woiwodschaften, Landkreise und Gemeinden in ganz Polen zu LGBT-freien Zonen erklärt hatten und sich die Lage

der Community auch in anderen Mitgliedsstaaten wie beispielsweise Ungarn deutlich verschlechtert hatte, hatte das EU-Parlament dieser Bewegung ein bewusstes Zeichen entgegengesetzt: „LGBTIQ-Personen sollten überall in der EU die Freiheit genießen, ihre sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität zu leben und öffentlich zu zeigen, ohne Angst vor Intoleranz, Diskriminierung oder Verfolgung zu haben, und die Behörden auf allen Regierungsebenen in der EU sollten die Gleichheit und die Grundrechte aller, einschließlich LGBTIQ-Personen, schützen und fördern“, begründeten die EU-Abgeordneten diesen Schritt. Mitglieder der Community sollten überall in der Europäischen Union das Recht haben, „öffentlich zu ihrer sexuellen Ausrichtung, Geschlechtsidentität, geschlechtlichen Ausdrucksform und ihren Geschlechtsmerkmalen zu stehen und ohne Angst vor entsprechender Intoleranz, Diskriminierung oder Verfolgung zu leben.“

In Baden-Württemberg stellten sich die demokratischen Parteien geschlossen hinter den gemeinsamen Antrag, der auf Initiative der SPD zustande gekommen war. „Unter dem Eindruck mehrerer queerfeindlicher Gewalttaten im Laufe des Sommers in Baden-Württemberg – etwa am Rande der Veranstaltungen zum Christopher Street Day in Stuttgart,

Karlsruhe und Heidelberg – erscheint es uns als dringlich, ein konkretes Bekenntnis zu den Rechten queerer Menschen zu verabschieden“, so die Begründung des Antrags. „Der Beschluss Baden-Württembergs als Freiheitsraum für LSBTTIQ+-Personen soll Ausgangs- und Referenzpunkt für die Verbesserung bestehender und Schaffung neuer Maßnahmen sein, durch die die Sicherheit und die Gleichstellung von LSBTTIQ+-Personen in Baden-Württemberg umfassend gewährleistet wird.“ Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**LOVEPOP**  
QUEER - STRAIGHT - WHATEVER

**IN & IM FLUSS | OPEN AIR & CLUBFESTIVAL**

**22 DJs & Artists | 2 Open Air Areas & 1 Club**

**25 & 26 - 08 - 23**

[www.lovepop.info/festival](http://www.lovepop.info/festival)

**FRIDAS PIER**  
Stuttgart

[www.fridaspier.de](http://www.fridaspier.de)

# 3 FRAGEN...

## AN DANIEL KRUSIC VOM CSD ESSLINGEN, DER IN DIESEM JAHR ZUM ERSTEN MAL STATTFAND.

Foto: CSD Esslingen

### Was ist euer Gefühl, wie steht es um die Sicherheit queerer Menschen in unserer Gesellschaft?

Trotz der Fortschritte in Bezug auf die Akzeptanz und Gleichberechtigung von queeren Menschen haben wir leider in den letzten Jahren einen besorgniserregenden Anstieg queerfeindlicher Übergriffe und aggressiver Stimmungen gegenüber der LGBTQIA+-Gemeinschaft beobachtet.

Diese Entwicklung ist alarmierend und verdeutlicht, dass noch viel Arbeit vor uns liegt, um die Sicherheit queerer Menschen zu gewährleisten.

Queere Menschen sind nach wie vor mit Diskriminierung, Gewalt und Belästigung aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität konfrontiert. Diese Erfahrungen können erhebliche Auswirkungen auf ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität haben. Daher ist es von großer Bedeutung, dass wir uns der Realität bewusst sind und gemeinsam für eine Gesellschaft eintreten, in der alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität, sicher und frei leben können.

### Was können und müssen Gesellschaft und Politik tun, um die Situation für queere Menschen zu verbessern?

Um die Situation für queere Menschen zu verbessern, ist ein gemeinsames Engagement von Gesellschaft und Politik erforderlich. Bildung und Aufklärung spielen eine entscheidende Rolle, um Stereotype und Vorurteile abzubauen. Politische Entscheidungsträger sollten umfassende gesetzliche Maßnahmen ge-



gen Diskriminierung einführen und den rechtlichen Schutz queerer Menschen gewährleisten. Strafverfolgungsbehörden müssen sensibilisiert und geschult werden, um queerfeindliche Gewalt angemessen zu behandeln. LGBTQIA+-Organisationen sollten unterstützt und Plattformen für ihre Sichtbarkeit geschaffen werden, um die Situation queerer Menschen weiter zu verbessern.

### Wie müssen wir auch innerhalb der Community den Zusammenhalt stärken, um Ausgrenzung zu verhindern und gegenseitige Akzeptanz zu schaffen?

Innerhalb der LGBTQIA+-Community ist es entscheidend, den Zusammenhalt zu

stärken, um Ausgrenzung zu verhindern und gegenseitige Akzeptanz zu fördern. Offener Dialog, gegenseitige Unterstützung und Ermächtigung spielen eine wichtige Rolle. Gemeinschaftliche Aktivitäten, Veranstaltungen und Organisationen können eine Plattform bieten, um sich zu vernetzen und Solidarität zu zeigen. Es ist wichtig, sich gegenseitig zu respektieren und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erfahrungen innerhalb der Community einzugehen. Indem wir uns gemeinsam für eine inklusive und unterstützende Umgebung einsetzen, können wir Ausgrenzung verhindern und eine Atmosphäre der Akzeptanz schaffen.

# Wir laden zum offenen Empfang ein

„Safety Queer - Unsere Vielfalt schützen!“

 Ruben's Bar Bistro Lounge  
Geißstraße 13, 70173 Stuttgart

 Dienstag, 25. Juli 2023

 ab 20.30 Uhr

Hinweis auf eine Diskussionsveranstaltung der  
SPD-Landtagsfraktion

„Queeres Leben in Sicherheit. Gemeinsam gegen  
queerfeindliche Gewalt!“

u.a. mit Michael Ebling, Innenminister Rheinland-Pfalz und  
Prof. Eddie Bruce-Jones, Head of School of Law, SOAS, London

 Landtag Baden-Württemberg

 Beginn um 18:00 Uhr

Anmeldung bis zum 19. Juli 2023 unter  
[veranstaltungen@spd.landtag-bw.de](mailto:veranstaltungen@spd.landtag-bw.de)



**SPDqueer-Stuttgart**  
Arbeitsgemeinschaft der SPD  
für Akzeptanz und Gleichstellung

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.



## WIE WAR DER ERSTE CSD IN ESSLINGEN?

Esslingen ist bunt: 2.000 Teilnehmer\*innen  
waren bei bestem Wetter bei Esslingens erstem  
CSD. Es ist die größte Demonstration die  
Esslingen in den letzten Jahren gesehen hat.  
Wir als Veranstalter\*innen sind überglücklich  
und geflasht. Unsere Erwartungen wurden bei  
Weitem übertroffen. Und wir können jetzt schon  
ankündigen: Nächstes Jahr wird es wieder einen  
CSD in Esslingen geben!

Daniel Krusic, Initiator und Mit-Organisator

 **ABSEITZ**  
STUTT GART  
PRÄSENTIERT DEN

 STUTTGARTER-LEBENS LAUF  
 @STUTTGARTER\_LEBENS LAUF

# 17. STUTTGARTER LEBENS LAUF

ZU GUNSTEN LSBTTIQ GEFLÜCHTETER MENSCHEN

»WÜRDE, FREIHEIT UND GERECHTIGKEIT FÜR ALLE«

UNSERE SCHIRM FRAU:



**GABRIELE ARNOLD**  
PRÄLATIN VON STUTT GART,  
EVANGELISCHE LANDESKIRCHE

**STUTT GART** 

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Integrationspolitik  
& der Abteilung für individuelle Chancengleichheit der Stadt Stuttgart

GELAUFEN WERDEN 5 ODER 10 KM  
PREISVERLEIHUNG FÜR BEIDE WETTBEWERBE

TEILNAHMEGEBÜHR 20 EUR

INFOS & VORANMELDUNG [STUTTGARTER-LEBENS LAUF.DE](http://STUTTGARTER-LEBENS LAUF.DE)

ORGANISATION@STUTTGARTER-LEBENS LAUF.DE

**17. SEPTEMBER 2023**

START- UND ZIELPUNKT:  
JOHANN-FRIEDRICH-VON-COTTA-SCHULE  
IM STUTTGARTER OSTEN

ZU GUNSTEN VON:



REGENBOGEN  
REFUGIUM



just  
human



**STUDIO AUFBRUCH**  
GESTALTUNG & KOMMUNIKATION

**SHADI AMIN, VORSITZENDE VON 6RANG,  
DIE „QUEERE STIMME DES IRANS“:**

# „SCHWEIGEN ZU HINRICHTUNGEN UND ZU JEDER FORM VON GEWALT GEGEN LGBTQI WELTWEIT? NICHT MIT UNS!“


**S**hadi Amin lebt im deutschen Exil. Schon zu Beginn der Mullah-Diktatur hatte sie sich für Frauenrechte eingesetzt und sich gewei- gert, sich an die vorherrschende Kleider- ordnung zu halten. Nachdem zwei ihrer politischen Freunde hingerichtet wurden, floh sie mit 18 Jahren aus dem Iran.

Sie ist heute Direktorin vom 2010 ge- gründeten Netzwerk 6Rang, das seinen Namen von den sechs Farben des Regen- bogens hat, die den Kampf von LGBTQI- Menschen für Gleichberechtigung symbolisieren. Seit seiner Gründung hat 6Rang ein Netzwerk aufgebaut, das meh- rere hundert LGBTQI-Personen umfasst, von denen die Mehrheit im Iran ansässig ist. 6Rang kämpft für von Todesurteilen bedrohten LGBTQI-Personen im Iran, betreibt umfangreiche Forschung, erstellt Menschenrechtsdokumentationen und plädiert bei den Vereinten Nationen für die LGBTQI-Rechte. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Homo- und Transphobie in 2023 hat 6Rang der Öffentlichkeit den Bericht „Folter als Therapie: Massive Peinigung der LGBTQI- Community“ vorgelegt. Diesem Bericht liegen Aussagen von 210 Angehörigen der Regenbogencommunity in 25 iranischen Provinzen zugrunde. Ihnen wurden demnach beispielsweise Psychopharma- ka verabreicht, um ihre sexuelle Neigung zu „korrigieren“. Neun der von 6Rang Befragten sollen auch mit Elektroschocks „behandelt“ worden sein.

„Für mich ist die heutige Situation besonders emotional, da manchmal unsere Freunde für ein bisschen Freiheit


sogar mit ihrem Leben zahlen. Die neue Generation soll es besser haben als wir. Das war mein Ziel und es ist immer noch meine Motivation, wenn ich müde bin oder heftig angegriffen werde. Dieses Ziel hält mich am Leben und gibt mir den Mut und die Kraft, weiterzumachen“, sagt Shadi angesichts der aktuellen Entwick- lung im Iran. „Wir sind derzeit dabei, die Diskurse der iranischen Protestbewegung über Frauen, Leben und Freiheit mit den Forderungen der LGBTQI-Gemeinschaft zu verbinden und die Öffentlichkeit über unsere Rechte zu informieren. Ich freue mich sehr und bin dankbar dafür, bei der Stuttgart PRIDE auf der Kundgebung zu Euch sprechen zu können.“

**Gastbeitrag von Ralf Bogen,  
[www.der-liebe-wegen.org](http://www.der-liebe-wegen.org)**



**„Frau – Leben – Freiheit“**  
einschließlich der Freiheit  
der LGBTQI\*-Regenbogen-Community!

„Frau, Leben, Freiheit – einschließ- lich der Freiheit der LGBTQI-Regen- bogengcommunity!“ – dafür kämpft das iranische Netzwerk 6Rang. Damit diese Stimme auch hierzulande Gehör findet, wirbt das Team des Internetprojekts „Der Liebe wegen“ zusammen mit Just human e.V. für die Unterstützung der Solidaritäts- kampagne mit 6Rang:



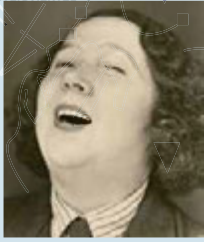
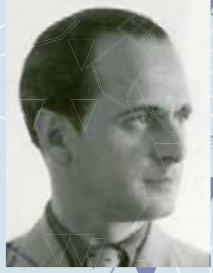
[betterplace.org/  
p120934](http://betterplace.org/p120934)



Foto: Shadi Amin



# DER LIEBE WEGEN



## Schon gesehen?

Ein Internetprojekt über Menschen im deutschen Südwesten, die wegen ihrer Liebe und Sexualität ausgrenzt und verfolgt wurden.



Wir verbinden auf unserer Webseite Erinnerungs- mit Menschenrechtsarbeit, aktuell bei der Solidaritätskampagne mit ÖRang, die „queere Stimme des Trans“: [betterplace.org/p120934](http://betterplace.org/p120934)

[www.der-liebe-wegen.org](http://www.der-liebe-wegen.org)

Projekträger: Rosa Hilfe Freiburg e.V. und Weissenburg e.V., Zentrum LSBTTIQ Stuttgart

**GEMEINSAM  
SICHER  
STARK**



**WEISSENBURG**  
ZENTRUM LSBTTIQ STUTTGART

*ehrenamtlich, nicht kommerziell*

Café - Selbsthilfe - Beratung  
Regenbogen.Bildung - Regenbogen Refugium

mehr unter

[www.zentrum-weissenburg.de](http://www.zentrum-weissenburg.de)



**Weissenburg e.V.**

Weissenburgstraße 28a

70180 Stuttgart

Tel. 0711 6404494



**Im Handwerk immer:**

**Gemeinsam sicher & stark**

[WWW.VERSORGUNGSWERK-STUTTGART.DE](http://WWW.VERSORGUNGSWERK-STUTTGART.DE)

VERSORGUNGS  
WERK   
Versicherung & Vorsorge.  
Vom Handwerk. Fürs Handwerk.

# UNSERE CSD-DEMO 2023:

# WE'RE HERE! WE'RE QUEER! GET USED TO IT!



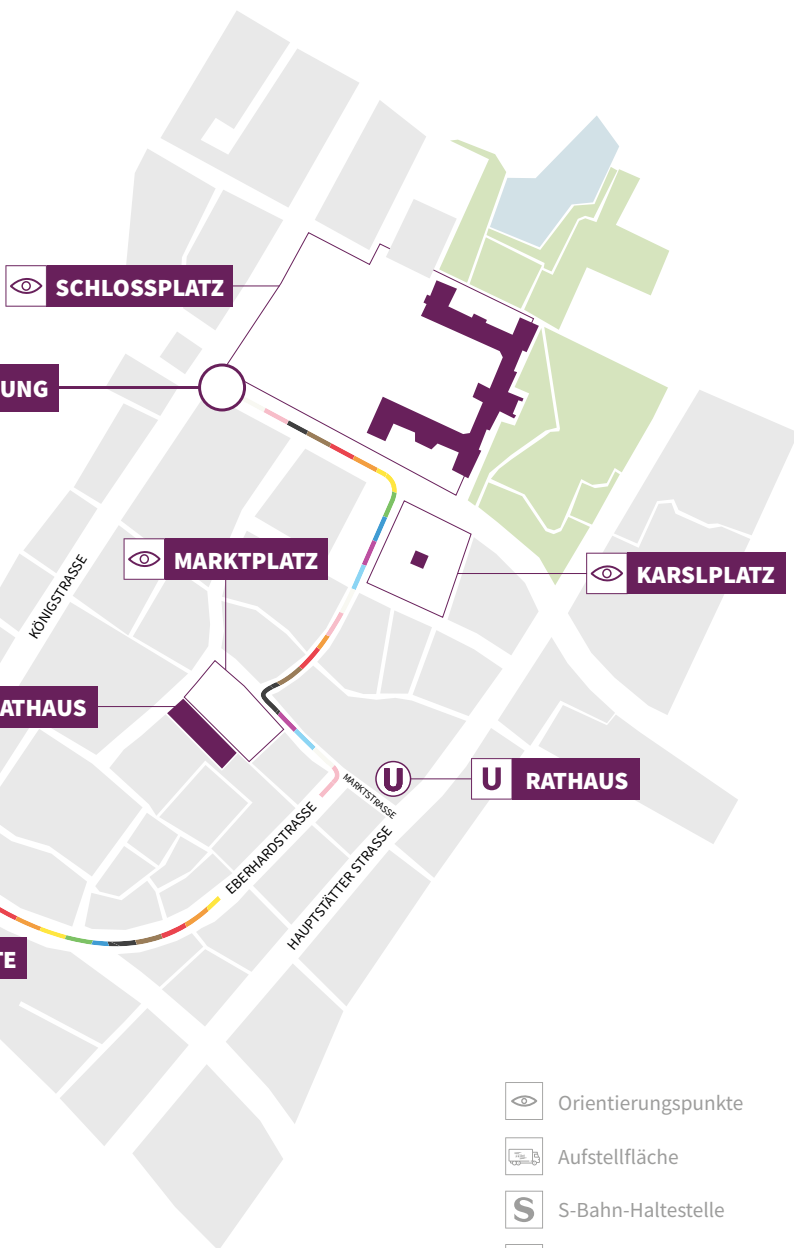
**A**m Samstag, den 29. Juli zieht unsere politische Demonstration wieder durch Stuttgarts Innenstadt. Sie dient dazu, die politischen und gesellschaftlichen Belange sowie Forderungen von Menschen der LSBTTIQ\*-Community öffentlich darzustellen und Aufmerksamkeit dafür zu generieren. Gleichzeitig soll die

vorhandene gesellschaftliche Vielfalt sichtbar werden.

Wir laufen dieses Jahr unter dem Motto „**Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark**“. Wir erwarten auch in diesem Jahr tausende Teilnehmer\*innen auf der Demo und über 200.000 Menschen am Straßenrand.

## Achtung, neue Demo-Route!

Wir verlassen in diesem Jahr unsere Route mit Aufstellung am Marienplatz und starten am Feuersee in Stuttgart-West. Die Aufstellung findet zwischen der Schwab- und Senefelder Straße statt. Auf der Rotebühlstraße demonstrieren wir bis zum Rotebühlplatz, biegen dann ein in die Fritz-Elsass-Straße, bis



zur Eberhardstraße. Ab hier folgen wir wieder der klassischen Route über die Markt- und Münzstraße bis zur Planie am Schlossplatz, wo gegen 18.30 Uhr die Abschlusskundgebung stattfinden wird.

Hier gibt's mehr Infos und die Möglichkeit, noch bis zum 10. Juli Formationen anzumelden:

[www.csd-stuttgart.de/demo](http://www.csd-stuttgart.de/demo)

### Zeitlicher Ablauf am 29.7.

#### 12:30 Uhr

Aufstellung der CSD-Demo in der Rotenbühlstraße (zwischen Schwab- und Senefelder Straße) stadteinwärts

#### 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Politische Demonstration unter dem Motto „Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark“ durch die Stuttgarter Innenstadt

#### 18:30 Uhr

CSD-Kundgebung zu den LSBTTIQ\*-Forderungen auf dem Schlossplatz. Danach weitere Informationsmöglichkeiten auf der CSD-Infoemail und der CSD-Hocketse

#### 19:00 Uhr

Beginn der CSD-Hocketse auf Markt- und Schillerplatz

Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Vollbanken Raiffeisenbanken

**Für eine bunte  
Gemeinschaft.**

Vielfalt macht uns stark.

**R+V** Du bist nicht allein.

# SICHERHEIT, DEMO-ORGA, SHOP & CO.:

## WIR HABEN EINIGE OFFENE STELLEN!

**N**ach der PRIDE ist vor der PRIDE: als komplett ehrenamtlich arbeitender Verein sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Team-Mitgliedern.

In der Regel besteht unser Team aus etwa 20 bis 30 engagierten Menschen. Diese strukturieren sich in festen Aufgabenbereichen. Wir treffen uns regelmäßig zum Online-Austausch über den ak-

tuellen Planungsstand. Du kannst selbst entscheiden, ob du im festen Orga-Team sein möchtest, oder zum erweiterten Team – also nur zu Veranstaltungen oder ab und zu am Start bist.

Wenn du Lust auf Arbeit hast, freuen wir uns über eine Meldung von dir! Im Moment suchen wir vor allem:

**Menschen, die sich als Netzwerker\*innen im Verein engagieren möchten.** Hast du gute Kontakte in die Politik, bist gerne unterwegs und möchtest uns und unsere Themen im Rathaus, Landtag und überall sonst vertreten? Dann nix wie los, melde dich!



**Menschen, die sich um die Sicherheit der Besuchenden auf der Stuttgart PRIDE kümmern möchten.** Hast du Erfahrung mit dem Planen und der Organisation von Sicherheitskonzepten von größeren Veranstaltungen? Dann freut sich der Vorstand über eine Info von dir!

**Menschen, die sich um die Betreuung unseres Onlineshops kümmern möchten.** Hast du Lust, dich um unseren Shop zu kümmern und die Community mit unseren PRIDE-Produkten und Infomaterialien zu versorgen? Dann ab ins Shop-Team!

**Menschen, die unsere Redaktion verantwortlich und mitarbeitend unterstützen möchten.** Schreibst du gut und gerne? Kannst du dich mit queeren Themen identifizieren und bist bereit, selbständig und eigenverantwortlich Texte aller Art zu verfassen, zu redigieren und zu veröffentlichen? Dann bist du genau richtig für die Arbeit in unserem Redaktionsteam!

**Menschen, die sich um unsere Vereinsverwaltung und das Office kümmern möchten.** Kennst du dich im Bereich Office Management aus oder hast Erfahrung in der Verwaltung? Dann bist du genau richtig für die Arbeit in unserem Office und in der Vereinsverwaltung.

Wir freuen uns über Mails und Nachrichten von allen. Wenn du einen Bereich federführend übernehmen möchtest, ist ein wenig Vorerfahrung sicher sinnvoll. Für einige Bereiche bei uns darfst Du gerne auch noch unerfahren sein. Hauptsache Du hast Interesse uns tatkräftig und beständig zu unterstützen. Und Spaß an der Sache. Den Rest bringen wir Dir bei.

Die kompletten Stellenausschreibungen gibt's auf unserer Website unter [www.stuttgart-pride.de](http://www.stuttgart-pride.de). Fragen oder Bewerbungen gerne per Mail an [kontakt@csd-stuttgart.de](mailto:kontakt@csd-stuttgart.de) oder [0711 40053030](tel:071140053030). Wir freuen uns auf dich!



## DER VEREIN HINTER STUTTGART PRIDE: DIE IG CSD STUTTGART E.V.

**S**eit letztem Jahr heißt der CSD Stuttgart – also die jährlichen Kulturwochen anlässlich des Christopher Street Days im Juli – offiziell Stuttgart PRIDE. Im Rahmen der Kulturwochen findet immer am letzten Samstag im Juli die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt statt. Die Demo, die Kundgebungen und die Infomeile dienen der Erinnerung an die Ereignisse im Stonewall Inn in New York am 27. und 28. Juni 1969. Außerdem laden wir damit zum offenen Dialog über Themen und Forderungen der LSBTTIQ\*-Community ein und sorgen für mehr Sichtbarkeit unserer Belange. So bewegen wir uns in einem ausgewogenen Spannungsfeld aus politischer Demonstration, Engagement und Information und der Feier von Diversität und der Regenbogen-Community!

Der Verein hinter der PRIDE ist die Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V.. Unser Verein besteht aus einem dreiköpfigen Vorstand, einem ehrenamtlichen Organisationsteam und ca. 460 Mitglieder. Dazu kommen zahlreiche Volunteers, die uns ganzjährig unterstützen.

Der mittlerweile gemeinnützige Verein wurde am 23. Januar 2001 gegründet, uns gibt es also schon seit 22 Jahren!

Unsere Aufgabe ist, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTTIQ+).

Um diesen Vereinszweck zu erfüllen, führen wir öffentliche Veranstaltungen und Aktionen durch, machen in Politik und Verwaltung auf die Interessen der Community aufmerksam und sorgen für aktive Aufklärung in der Gesellschaft. Außerdem machen wir Probleme und Diskriminierungen sichtbar und zeigen Lösungswege auf.

**Möchtest du mehr wissen? Dann komm vorbei!**

Wir sind regelmäßig mit unserem Infostand in Stuttgart und der Region unterwegs. Dort haben wir Infos zu Community-Treffpunkten, Beratungs- und Aufklärungsangebote, Aktuelles zu freien Stellen im Team und PRIDE-Merch, wenn du etwas kaufen möchtest. Support your local Community! Komm vorbei, wir freuen uns!

# KNOW YOUR PRIDE

## KLEINE FLAGGENKUNDE



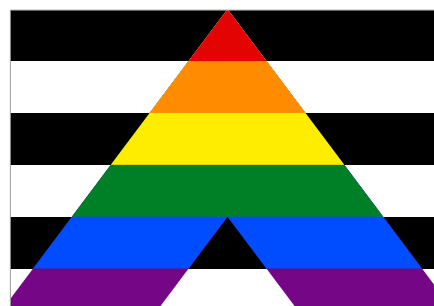
### Regenbogen

... oder Pride Flag stellt seit 1978 das weltweit bekannteste Symbol der Regenbogen-Community dar. Sie wurde von Gilbert Baker entworfen, der von Harvey Milk den Auftrag bekam, der queeren Community ein positives Symbol zu designen. Mittlerweile wird sie im New Yorker Museum of Modern Art ausgestellt.



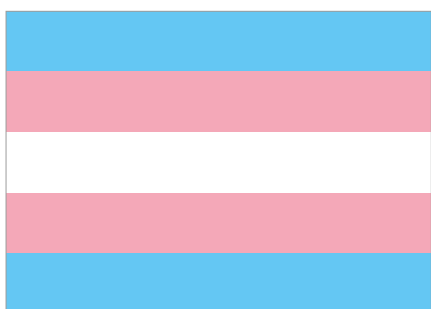
### Progressive

... ist ein Vorschlag, die Regenbogenflagge um weitere Farben zu ergänzen: die Farben der Trans\*-Pride-Flagge und die der Inter\*Flagge mit lilafarbenem Kreis. Die Farben braun und schwarz symbolisieren die BIPOC-Community und Menschen, die mit dem HIV-Stigma leben oder bereits an AIDS verstorben sind.



### Straight Ally

... steht etwa für „heterosexuelle Verbündete“, also Menschen, die sich als heterosexuell und/oder cisgender identifizieren. Allies unterstützen die LSBTTIQ+-Community und setzen sich gegen Queerfeindlichkeit ein. Das „A“ steht für Ally, die schwarzweißen Streifen für heterosexuelle und/oder cisgender Menschen.



### Trans Pride

... ist die Flagge der trans\* Community, also der Menschen, deren geschlechtliche Identität sich von dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht unterscheidet. Blau steht für das Männliche, rosa für das Weibliche und weiß für non-binäre, intergeschlechtliche oder sich in der Transition befindende Menschen.



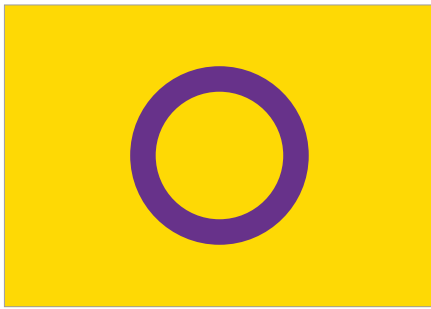
### Asexuell

... auch asexuell oder ace sind Menschen, die keine oder nur wenig sexuelle Anziehung oder sexuelles Interesse gegenüber anderen Menschen erleben. Der graue Streifen steht für Grau-Asexualität, also das Spektrum zwischen Asexualität (schwarz) und Sexualität (weiß). Lila steht für Gemeinschaft.



### Bisexuell

... steht für das romantische und/oder sexuelle Begehren mehrerer Geschlechter gleichermaßen, also zu Frauen, Männern oder auch nicht-binären Personen. Die Farbe Pink steht hier für Homosexualität, blau für Heterosexualität und lila für Bisexualität.



### **Intersexuell**

... oder inter\* sind Menschen, deren körperliche Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig einer medizinischen oder gesellschaftlichen Norm von Geschlecht entsprechen. Der Kreis steht für die Ganzheit, das Ungebrochene und das Potential von inter\*-Personen. Die Farben lila und gelb gelten als geschlechtsneutral.



### **Pansexuell**

... sind Menschen, für die das Geschlecht einer anderen Person unbedeutend ist. Magenta steht für die Anziehung zu Menschen auf dem weiblichen Spektrum, Cyan für die Anziehung zu Menschen auf dem männlichen Spektrum und Gelb für nonbinäre oder genderqueere Menschen.



Foto: Gabriel Grip

## Über den Kessel hinaus ...

Grüne im Rathaus laden ein – Politik und Gesellschaft im Dialog

Mittwoch, 12. Juli 2023  
20 Uhr im Rathaus  
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen.

Auch dieses Jahr wieder mit einem Ausklang auf der Dachterrasse des Stuttgarter Rathauses bei einem sommerlichen Empfang.





## ERÖFFNUNG DER CSD-KULTURWOCHEN

# CSD-EMPFFANG IM RATHAUS

Am 7. Juli eröffnen wir mit unserem traditionellen Empfang im Stuttgarter Rathaus die diesjährigen CSD-Kulturwochen – die Stuttgart PRIDE.

Neben Redebeiträgen unserer Vereinsvorstände Selma Frey, Detlef Raasch und Marco Schreier könnt ihr euch unter anderem auf eine Rede unserer diesjährigen Schirmfrau, der SPD-Bundesvorsitzenden Saskia Esken freuen. Zudem wird Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper ein Grußwort sprechen.

Außerdem wird es einen musikalischen Act geben. Getränke und Häppchen bereitet unser ehrenamtliches Team vor. Wer nicht dabei sein kann: wir werden

den Rathausempfang live auf unserer Website und auf unseren Social-Media-Kanälen streamen.

Beim Rathausempfang stehen unsere politischen und gesellschaftlichen Forderungen und Ziele im Mittelpunkt. Hasskriminalität und Übergriffe gegen queere Menschen nehmen immer mehr zu. Dazu kommen gesellschaftliche und politische Diskussionen, mit dem Ziel, queere Menschen abzuwerten. Vor diesem Hintergrund haben wir uns in diesem Jahr ein bewusst politisches Motto auf die Regenbogenfahnen geschrieben: **„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark“**. Bereits seit 2009 eröffnen wir unsere Kulturwochen im Rathaus.

### Das Stuttgarter Rathaus ganz bunt

Anlässlich der Stuttgart PRIDE werden auch in diesem Jahr sechs große Regenbogenflaggen als sichtbares Symbol für Vielfalt, Gleichberechtigung und Akzeptanz an der Rathausfassade gehisst.

Vielen Dank an die Stadt Stuttgart – nicht nur für die Beflaggung, sondern auch für die bereitgestellten Räumlichkeiten, Technik, Häppchen und die kooperative Zusammenarbeit bei allen Aspekten der Organisation der Stuttgart PRIDE.





**Völklinger Kreis / K**

Berufsverband schwuler Führungskräfte  
und Selbständiger



Seit über 30 Jahren ist der Völklinger Kreis das Netzwerk schwuler Führungskräfte und Selbständiger. Er ist Partner für berufliche Förderung, Wertschätzung und Chancengleichheit am Arbeitsplatz.

Der Völklinger Kreis setzt sich für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ein und ist anerkannter Ansprechpartner für ganzheitliches Diversity Management.

**100% GLEICH**  
auch im Job

Die Regionalgruppe Stuttgart vernetzt unsere Mitglieder in der Mitte Baden-Württembergs.

Seid mit dabei.  
Wir freuen uns auf Euch!  
[stuttgart@vk-online.de](mailto:stuttgart@vk-online.de)



### Komm vorbei!

Freitag: 7. Juli 2023  
Stuttgarter Rathaus, Marktplatz 1  
18:00 Uhr Einlass  
19:30 Uhr Beginn

Alle sind willkommen!

28. Juli 2023 · 19.00 Uhr · Bündnis 90/Die Grünen · Königstraße 78 · 70173 Stuttgart



*Wir feiern Vielfalt.*

## **QUEER DURCH BADEN-WÜRTTEMBERG** *Regenbogenempfang*

Unter dem Motto „Gleiche Rechte für alle – queer durch Baden-Württemberg“ laden wir herzlich zum **traditionellen Regenbogenempfang am 28. Juli 2023 um 19.00 Uhr** in die Landesgeschäftsstelle nach Stuttgart ein. Wir möchten an diesem Abend die Bedarfe von Regenbogenfamilien in den Fokus nehmen und freuen uns auf einen spannenden Austausch zwischen unserem Sozial- und Familienminister Manne Lucha und Julia Hirschmüller, Projektleiterin BerTA Stuttgart.

MONTAG, 4. SEPTEMBER

# STUNDE DER VIELFALT

## BEIM STUTTGARTER WEINDORF 2023

**B**eim 47. Stuttgarter Weindorf, das Stuttgarts schönste Plätze, den Marktplatz, den Schillerplatz und die Kirchstraße, vom 30. August bis 10. September 2023 wieder zum Treffpunkt von Genießer\*innen aus nah und fern werden lässt, steht das Thema Vielfalt nicht nur auf den Speisen- und Getränkekarten ganz oben, sondern auch die Vielfalt in der Zivilgesellschaft, liegen dem Verein Pro Stuttgart, dem Veranstalter des Stuttgarter Weindorfs, sehr am Herzen.

So wird dieses Jahr bereits die sechste „Stunde der Vielfalt“ auf der Bühne der BW-Bank Kulturlaube des Stuttgarter Weindorfs gefeiert. Mit einem kulturell-künstlerischen Unterhaltungsprogramm geht es bei der Stunde der Vielfalt am Montag, 4. September 2023 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr bunt und vielfältig zu.

Nach dem virtuellen Weindorf 2020 und seinem mitreißenden Auftritt 2022, wird der Pop-Schlagersänger Damiano Maiolini zum dritten Mal bei der Stunde der Vielfalt die Zuschauenden begeistern. Der Halbtaliener, der durch seinen Auftritt in der 8. Staffel von „The Voice of Germany“ einem breiten Publikum bekannt wurde, schaffte im vergangenen Jahr mit „Solo Tu“ seinen Durchbruch. Das Publikum des MDR wählte den Song, der es in die TOP 100 schaffte, zum Schlager-Hit des Monats. In Stuttgart wird er auch seine neue Single „Gemeinsam“ präsentieren, mit dem er ganz besonders seine Solidarität und Unterstützung der queeren Community unterstreicht.

Mit Lucas Fischer wird ein herausragender Schweizer Künstler auf der Bühne der BW-Bank Kulturlaube stehen. Der Aargauer gewann 2013 am Barren die Silbermedaille bei der Turn-Europameisterschaft, bis er krankheitsbedingt seine Sportkarriere beenden musste. Lucas entdeckte seine Liebe zur Musik und

startete nach seiner Epilepsie, Depression und seinem Coming-Out voll durch. Eine zweite, ganz besondere Karriere.

Beim „RTL-Supertalent“ stand er mit seinem Mix aus Turnen und Gesang im Finale. Für die Turn-WM 2019 in Stuttgart komponierte und schrieb er den offiziellen WM-Song „Set new sings“, trat hierbei mehrfach in der Schleyer-Halle auf. Im April trat er in der ARD am Samstagabend in der „Beatrice Egli Show“ mit dem Titelsong seines gleichnamigen Albums „Tigerherz“ auf.

Die Besucher\*innen des 47. Stuttgarter Weindorfs dürfen sich auf die Auftritte von Damiano Maiolini, Lucas Fischer und weiteren Künstlern bei der Stunde der Vielfalt am Montag, 4. September ab 18:30 Uhr, freuen.

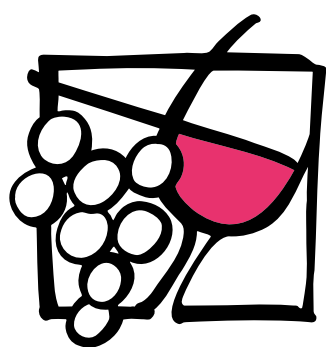


Foto: Tom Weller,  
Stuttgarter Weindorf 2022



## Stunde der Vielfalt

Montag, 4. September 2023, ab 18:30 Uhr  
mit Damiano Maiolini, Lucas Fischer u.v.m.



**STUTTGARTER  
WEINDORF**

MI | **30. August** bis  
SO | **10. September 2023**

Lassen Sie sich von den Wirtinnen  
und Wirten mit regionalen Köstlichkeiten  
aus Küche und Keller verwöhnen.

Wir freuen uns auf 12 genussvolle  
Tage mit Ihnen.

[stuttgarter-weindorf.de](https://stuttgarter-weindorf.de)

 Stuttgarter\_Weindorf

 StuttgarterWeindorf



Seit 1885 der Verein  
zum Wohle der Stadt

Veranstalter: Pro Stuttgart e.V. –  
Stuttgarts ältester Fanclub  
[prostuttgart.de](https://prostuttgart.de)



BW BANK



M&S  
MESSEBAU UND  
SERVICE GMBH



KRÜGER®



STUTTGARTER  
ZEITUNG



# DIGITAL HYBRID LIVE

**iLUX**  
VERANSTALTUNGSTECHNIK GMBH

**CIGAR  
SAUERKRAUT**



#TEAMILUX

www.ilux-gmbh.de



• Lichttechnik • Tontechnik • Medientechnik • Rigging • Konferenztechnik • Messe

scheurle-messebau.de

## MIT UNS IMMER!

als Unterstützer der  
Stuttgart PRIDE



**La  
Cage  
aux  
Folles**

DAS  
KULTMUSICAL

AB  
14. NOVEMBER  
IM

Theater  
der  
Altstadt

theater-der-altstadt.de  
0711 99 88 98 18



**Kreative Beratung  
Konzeption  
Kreation**



cigarsauerkraut.com

get ready for a spectacular night you deserve!

# THE OFFICIAL PRIDE PARTIES 2023



LOVEPOP PUMP

QUEERHAREM

FOR KINGS, QUEENS AND IN-BETWEENS

12  
AWESOME  
DJS

FIVE  
FLOORS  
5

1  
TICKET

3  
THREE  
PARTIES

SEVEN  
INCREDIBLE  
DRAG  
ARTISTS

1 TICKET

3 PARTIES / 5 FLOORS / 12 DJS / 7 DRAG ARTISTS

29 / 07 / 23

MEHR INFOS ÜBER DEN TICKET VORVERKAUF UNTER:

[queerharem.com](http://queerharem.com) | [lovepop.info](http://lovepop.info) | [climax-institutes.com](http://climax-institutes.com)

EIN TEIL DES ERLÖSES KOMMT DEM STUTTGART PRIDE ZU GUTE



Foto: Ferran Casanova

Foto: @shotbymelanin

**N**ach unserem großen PRIDE-Comeback in 2022, starten wir auch in diesem Jahr nach der CSD-Demo und CSD-Kundgebung in unser zweitägiges Straßenfest auf dem Markt- und Schillerplatz: die Hocketse steht an.

### Kulturprogramm und Party Vibes

Direkt vor dem Stuttgarter Rathaus auf dem Marktplatz findet ihr unsere Kulturbühne. Hier treten an zwei Tagen 15 Act auf, die nach der Demonstration und Kundgebung für Unterhaltung und Information sorgen. Auf der Bühne erwarten euch unter anderem:



### Marcella Rockefeller

Der Rockstar der Drag-Szene! Sie arbeitete unter anderem mit Peter Plate, Ulf Leo Sommer und Joshua Lange (Rosenstolz, 2raumwohnung, Sarah Connor, Sido) zusammen, hat mit Lucy Diakovska von den No Angels, Cat Ballou und Annett Louisan kollaboriert und ist ein absolutes Allround-Talent! Marcella seht ihr am **Samstagabend auf der Kulturbühne auf dem Marktplatz!**



### EVOU

Die „lila Pop-Prinzessin“ ermutigt und inspiriert junge, queere und schwarze Menschen, damit diese mehr an sich glauben können. Als Singer-Songwriter verarbeitet EVOU ihre eigene Lebensgeschichte und schreibt über Diskriminierung, schwierige Familienverhältnisse, sowie Mental Health und bisherige Beziehungen. **Am Samstagabend auf der Kulturbühne!**

# QUEERE KULTUR AUF ZWEI BÜHNEN

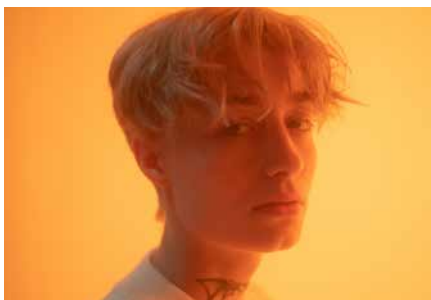
CSD-STRASSENFEST (HOCKETSE)  
AM 29. UND 30. JULI

DAS KOMPLETTE  
LINE-UP AUF:

[WWW.STUTTGART-PRIDE.DE](http://WWW.STUTTGART-PRIDE.DE)



Foto: BECKS



## BECKS

Rebecca Thomalla alias BECKS hat aufgehört, sich Gedanken über das Gerede anderer Leute zu machen. Zu lange hat die Anfang 20-Jährige und TikTok-Queen darunter gelitten, vermeintlich anders als die Norm zu sein. Bis sie genau diese vermeintliche Andersartigkeit nahm – und zu ihrer stärksten Waffe macht. Die deutsche Billie Eilish, wie sie auf Social Media oft genannt wird, kommt am **Sonntag auf die Kulturbühne!**



## Party on!

Ein paar Meter weiter lockt der Schillerplatz mit der legendären Open-Air-Disco. Erstklassige DJanes und DJs auf dem sechs Meter hohen DJ-Turm spielen die größtmögliche Vielfalt an elektronischer Musik. **Unter anderem sind am Hocketse-Wochenende Femcat (Romantica), Martin Rapp (Lovepop), das STR. 711. KOLLEKTIV., Andy RX und Mr. Thomy Campbell (aka dStar) dabei!**

## Das alles, und noch viel mehr!

Dazu kommen Beiträge und Acts zu unserem Motto, es gibt einen Politik-Talk, eine Gedenkminute der AIDS-Hilfe Stuttgart am Sonntag, die Preisverleihung für den tollsten Demo-Truck und vieles mehr! **Wir sehen uns dort!**

Dienstag, 11. Juli 2023 –  
Sonntag, 16. Juli 2023

# SOMMER FESTIVAL DER KULTUREN 20 23

Marktplatz  
Stuttgart

Eintritt frei

FRUM  
KULTUREN  
DER  
STUTT GART

#sommerfestivalderkulturen

[www.sommerfestival-der-kulturen.de](http://www.sommerfestival-der-kulturen.de)

Gaydelight proudly presents  
Selba mit 100% Pure Love



# GAYDELIGHT

## DO, 05.10.2023

CANNSTATTER VOLKSFEST

AB 18 UHR IM FESTZELT ZUM WASENWIRT

RESERVIERUNGEN UNTER: [WWW.WASENWIRT.DE](http://WWW.WASENWIRT.DE)

ALLE INFOS UNTER: [WWW.GAYDELIGHT.DE](http://WWW.GAYDELIGHT.DE)

Foto: Spyros Rennt



MPX /  
„Affenpocken“:  
Mit der Impfung eine  
Sorge weniger.



# Community ist geil! Wir sind füreinander da.

Fucking united –  
We are  
community!

MPX / „Monkeypox“:  
With vaccination, one less  
thing to worry about.

Разом — краще.  
Підтримаймо одне  
одного!

MPX / «Вісна мавп»:  
з щепленням спокійніше.

Вместе — лучше.  
Давайте поможем  
друг другу!

MPX / «Оспа обезьян»:  
с прививкой спокойнее.

Alle Infos findest du hier | Here is all you need to know |  
Уся інформація доступна тут | Вся інформація доступна здесь:

[iwwit.de/Affenpocken](http://iwwit.de/Affenpocken)







# Frl. Mommy Wonder

KABARETT & TRAVESTIE



## Hereinspaziert!

Die Sommershow im Theaterhaus Stuttgart

**Do., 27.07. – So., 20.08.2023**

www.wommy.de | Tickets: www.theaterhaus.com | www.reservix.de



## PRIDE Hits

23 Songs, die das Leben und die Vielfalt feiern!



# Queer geredet

Gentle Queer kann auch Podcast. Queergedet startet mit spannenden Gästen in eine neue Staffel. Jetzt überall zu hören, wo es Podcasts gibt.

Gentle Queer wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



### Renitenztheater



05.07.  
ELKE WINTER

26.-27.07.  
PARADIESFARBEN

11.-13.08.  
VAVA VILDE & HOUSE OF V

Infos + Karten: [www.renitenztheater.de](http://www.renitenztheater.de)

**BUY NOW!**  
[www.stuttgart-pride.de/shop](http://www.stuttgart-pride.de/shop)

# CSD-KULTURWOCHEN

# TERMIN-

# KALENDER

## MONTAG, 16.06. – SAMSTAG, 17.07.

09:00 – 19:00 Uhr

### **Ausstellung: WE ARE PART OF CULTURE**

Haus der Katholischen Kirche,  
Königstraße 7, 70180 Stuttgart

## SAMSTAG, 08.07.

10:30 – 12:30 Uhr

### **Gewalt gegen Queer: Erkennen und Handeln – Dialogrunde**

Hotel Silber, Dorotheenstraße 10,  
70173 Stuttgart

18:30 – 19:40 Uhr

### **MCC Gemeinde | Gemeinsam Gottes- dienst feiern**

Ev. Kirche Hohenheim-Steckfeld, Stein-  
waldstraße 2, 70599 Stuttgart-Plieningen

21:00 – 03:00 Uhr

### **Eagle | Leather und Fetish Night**

Eagle, Mozartstraße 51, 70180 Stuttgart

## SONNTAG, 09.07.

16:30 – 19:30 Uhr

### **Kunstgenuss im Rahmen der CSD-Kul- turwochen: „Hans Buchers Män- nerakte und die schwule Bildwelt“ (Kuratorenführung mit anschließen- dem Sekt-Aperitif)**

Museum im Prediger, Johannispl. 3,  
73525 Schwäbisch Gmünd

## MITTWOCH, 12.07.

11:15 – 12:45 Uhr

### **Sonja Eismann liest: Wo kommst du denn her?**

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder  
Platz 1, 70173 Stuttgart

18:00 – 20:00 Uhr

### **Stammtisch für (werdende) Regenbogenväter**

BerTA, Lange Straße 18, 70174 Stuttgart

ab 20:00 Uhr

### **“Über den Kessel hinaus ...” – Grüne im Rathaus laden ein – Politik und Gesellschaft im Dialog**

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 70173  
Stuttgart

## DONNERSTAG, 13.07.

19:00 – 21:00 Uhr

### **Stuttgart PRIDE: „Wirklich sicher?“**

### **Podiumsdiskussion zum Thema**

### **„Queere Sicherheit“**

KULTUR KIOSK, Stuttgart

## FREITAG, 14.07.

11:15 – 12:45 Uhr

### **Radost Bokel liest: Lammanda und der Regenbogenpups**

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder  
Platz 1, 70173 Stuttgart

18:00 – 20:30 Uhr

### **Rundgang: Wo könnte das Regen- bogenhaus Stuttgart stehen?**

Kriegsbergstraße 30, 70174 Stuttgart  
(Nähe Hauptbahnhof)

19:00 – 21:00 Uhr

### **Ausstellungseröffnung**

### **“Creating Spa\_\_ce”**

StadtPalais, Konrad-Adenauer-Straße 2,  
70173 Stuttgart

20:00 – 00:00 Uhr

### **Mirage Show**

Gecko Restaurant und Eventlocation,  
Hofenerstr. 115, 70372 Stuttgart

ganztägig

### **Karl Heinrich Ulrichs – Gedenktag**

Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz,  
Stuttgart-Süd

## SAMSTAG, 15.07.

18:30 – 19:40 Uhr

### **MCC Gemeinde | Sicher**

### **Gottesdienst feiern**

Ev. Kirche Hohenheim-Steckfeld, Stein-  
waldstraße 2, 70599 Stuttgart-Plieningen

23:00 – 05:00 Uhr

### **Fame | CSD-WARM-UP**

Romy S., Lange Str. 7, 70173 Stuttgart



WOLFF & MÜLLER

## UNSERE VIELFALT – UNSERE STÄRKE.



### Bei WOLFF & MÜLLER bedeutet Vielfalt Erfolg.

Wir bauen heute für die Anforderungen von morgen. Und setzen dabei auf das Know-how, die Denkweisen und Erfahrungen all unserer Mitarbeiter. Unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Werden auch Sie Teil der WOLFF & MÜLLER Familie! Wir bieten Ihnen spannende Aufgaben und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Erfahren Sie mehr unter [wolff-mueller.de/karriere](https://wolff-mueller.de/karriere)

WOLFF & MÜLLER – Bauen mit Begeisterung



„ICH WEIß, WIE  
MEIN LIEBESLEBEN  
MIT HIV  
ENTSPANNT BLEIBT



WISSEN FÜRS LEBEN  
FINDEST DU HIER!

Mach dich schlau – mit  
der digitalen HIV-Broschüre



# ... NOCH MEHR TERMINE

10:00 – 17:00 Uhr

## **2 Tage Workshop Selbstverteidigung**

Zeppelin Sporthalle, Neckarstraße 149,  
70190 Stuttgart

### **SONNTAG, 16.07.**

10:00 – 15:00 Uhr

## **2 Tage Workshop Selbstverteidigung**

Zeppelin Sporthalle, Neckarstraße 149,  
70190 Stuttgart

ab 14:00 Uhr

## **5 Jahre just human**

Glastrakt des Württembergischen  
Kunstvereins, Schlossplatz 2, 70173  
Stuttgart

17:00 – 19:00 Uhr

## **Schwule Väter und Ehemänner | Chor-Workshop “Gemeinsam singen und stark”**

Zentrum Weissenburg, Weißenburgstr.  
28A, Stuttgart

17:30 – 19:00 Uhr

## **Katholischer Gottesdienst für queere Gläubige und nicht Gläubige**

St.-Fidelis-Kirche, Seidenstraße 41,  
Stuttgart

ab 17:30 Uhr

## **„Gewalt gegen LGBT\*?”**

### **Nicht mit uns!“**

Glastrakt des Württembergischen  
Kunstvereins, Schlossplatz 2, 70173  
Stuttgart

### **DIENSTAG, 18.07.**

ab 09:15 Uhr

## **Sven Gerhardt liest aus den Anthol- ogien „Bunt!“ und „So schön ist die Welt...“**

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder  
Platz 1, 70173 Stuttgart

19:00 – 21:00 Uhr

## **Wie kann ich queere Menschen unterstützen?**

Kernerstr. 31, 70182 Stuttgart

### **MITTWOCH, 19.07.**

15:00 – 18:00 Uhr

## **BerTA meets MüZe: Ein Nachmit- tag der Vielfalt – Geschichten über Familienvielfalt und Regenbogen- familien**

MüZe Süd, Gebrüder-Schmid-Weg 13,  
70199 Stuttgart

### **DONNERSTAG, 20.07.**

19:00 – 20:00 Uhr

## **Liebe ist Liebe – Szenische Lesung mit queeren Liebesbriefen aus den letzten Jahrhunderten**

Im Alten Friedhof, Schorndorfer Straße  
63, Open Air am Mausoleum

19:30 – 21:00 Uhr

## **„Schweigen zur Gewalt gegen LGBT\*? Nicht mit uns!“ – Onlineveran- staltung mit Shadi Amin, Vorsitzende von 6Rang, die “queere Stimme des Irans”**

[https://www.youtube.com/  
@initiativelern-undgedenkor8536](https://www.youtube.com/@initiativelern-undgedenkor8536)

ab 18:30 Uhr

## **Trans\*-Männer sind Männer!**

Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-  
Straße 20, 70174 Stuttgart

### **FREITAG, 21.07.**

18:00 – 20:30 Uhr

## **Rundgang: Wo könnte das Regen- bogenhaus Stuttgart stehen?**

Kriegsbergstraße 30, 70174 Stuttgart  
(Nähe Hauptbahnhof)

18:00 – 20:30 Uhr

## **Fancy Friday goes Drag**

JES (Junges Ensemble Stuttgart),  
Eberhardstraße 61A, 70173 Stuttgart

ganztätig

## **Drogentote-Gedenktag**

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26,  
70182 Stuttgart

### **SAMSTAG, 22.07.**

18:30 – 19:40 Uhr

## **MCC Gemeinde | Starke Gottesdienste feiern**

Ev. Kirche Hohenheim-Steckfeld,  
Steinwaldstraße 2, 70599 Stutt-  
gart-Plieningen

### **SONNTAG, 23.07.**

13:00 – 19:00 Uhr

## **Kunstaussstellung Art X**

Eagle, Mozartstraße 51, 70180 Stuttgart

14:00 – 20:00 Uhr

## **Pre-Pride-Sunday im Lieblings- mensch**

Lieblingsmensch, Katharinenstr. 1b,  
70182 Stuttgart

17:00 – 19:00 Uhr

## **Schwule Väter und Ehemänner | Chor-Workshop “Gemeinsam singen und stark”**

Zentrum Weissenburg, Weißenburgstr.  
28A, Stuttgart

### **DIENSTAG, 25.07.**

17:00 – 20:00 Uhr

## **Queeres Leben in Sicherheit. Gemein- sam gegen queerfeindliche Gewalt!**

Haus des Landtags, Konrad-Adenau-  
er-Straße 3, 70173 Stuttgart

19:00 – 21:00 Uhr

## **Tender Tuesday: Co-Pilot\*innen für trans Gesundheit gesucht (m/w/d)**

[www.ffgzstuttgart.de/events](http://www.ffgzstuttgart.de/events)

20:30 – 23:00 Uhr

**Offener Empfang – „Safety Queer: Unsere Vielfalt schützen!“**

Ruben's, Geißstraße 13, 70173 Stuttgart

ab 17 Uhr

**Stuttgart PRIDE: „Was bedeutet queeres Leben im Alter?“**

KULTUR KIOSK, Stuttgart

## MITTWOCH, 26.07.

19:00 – 20:00 Uhr

**Jesus liebt queer. Ökumenischer Gottesdienst zum CSD 2023**

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

19:30 – 21:00 Uhr

**Girls Boys Mix – Queere Filme**

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart

20:00 – 22:30 Uhr

**Paradiesfarben - Die Burlesque & Cabaret Nacht**

Renitenztheater, Büchsenstraße 26, 70174 Stuttgart

## DONNERSTAG, 27.07.

18:00 – 20:00 Uhr

**MashAllah, Mazal tov!**

Bekanntgabe nach Anmeldung - Anmeldung unter kontakt@elvan-alem.de

19:30 – 22:30 Uhr

**Frl. Wommy Wonder | Premiere: Hereinspaziert!**

Theaterhaus, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart

20:00 – 22:30 Uhr

**Paradiesfarben - Die Burlesque & Cabaret Nacht**

Renitenztheater, Büchsenstraße 26, 70174 Stuttgart

ab 19:00 Uhr

**Vernissage/Ausstellungseröffnung „BOYS BOYS TOYS“**

Galerie Sammlung Amann, Schwabstraße 69/1, 70197 Stuttgart

## FREITAG, 28.07.

16:00 Uhr

**Hallo BerTA - Lies mal queer!**

Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart

18:00 – 20:00 Uhr

**Theater und Podium: I cant stop who iam - queer resistance**

Kulturkabinett e.V., Kissinger Str. 66A, 70372 Stuttgart

19:00 – 00:00 Uhr

**Fetish Pup Crawl Pride Edition**

Treffpunkt: Lieblingmensch, Katharinenstr. 1b, 70182 Stuttgart

19:30 – 22:30 Uhr

**Frl. Wommy Wonder | Hereinspaziert!**

Theaterhaus, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart

ab 19:00 Uhr

**Gleiche Rechte für alle – queer durch Baden-Württemberg Regenbogenempfang Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg**

Landesgeschäftsstelle Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg, Königstraße 78, 70173 Stuttgart

Infos folgen

**Stuttgart PRIDE: Bilinguales Treffen, u.a. mit Strasbourg Pride**

KULTUR KIOSK, Stuttgart

## SAMSTAG, 29.07.

10:30 – 11:30 Uhr

**„Schweigen zur Verfolgung von LGBT\*-Personen? Nicht mit uns!“ – Führung und Austausch“**

Hotel Silber, Dorotheenstraße 10, 70173 Stuttgart

19:00 – 22:00 Uhr

**Stuttgart Springs**

Stadtpalais, Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart

19:30 – 20:40 Uhr

**MCC Gemeinde | Bunt wie der Regenbogen - Gottesdienst zwischen Parade und Party**

Gegenüber Haupteingang Stiftskirche, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart



19:30 – 22:30 Uhr

**Frl. Wommy Wonder | Hereinspaziert!**

Theaterhaus, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart

20:00 – 03:00 Uhr

**SUPPORT YOUR LOCAL UNDERGROUND**

1.OG der ehemaligen Schwaben-Bräu-Passage, Bahnhofstraße 14-18, 70372 Stuttgart

22:00 – 05:00 Uhr

**LOVEPOP | LOVEPOP PRIDE EDITION - OFFIZIELLE PARTY ZUR STUTTGART PRIDE 23**

WHITE NOISE | CLUB, BAR & SPACE - Eberhardstraße 35, 70173 Stuttgart

22:00 – 05:00 Uhr

**Queer Harem | The official Pride-Parties**

Queer Harem, Eberhardstraße 65, 70173 Stuttgart

22:00 – 05:00 Uhr

**Climax Pump | The official Pride-Parties**

Climax, Calwerstr. 25, 70173 Stuttgart

## SONNTAG, 30.07.

19:30 – 22:30 Uhr

**Frl. Wommy Wonder | Hereinspaziert!**

Theaterhaus, Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart

ab 22:00 Uhr

**Mr Wednesday meets LOVEPOP**

Romantica, Hauptstätter Straße 40, Stuttgart



**KOSTENLOS  
DOWNLOADEN**

# PRIDEAPP

**Die Community-App  
für Stuttgart**



City-Guide für die ganze Community



Termine der Region auf einen Blick





**ENERGY  
IST  
STOLZER PARTNER  
DER STUTT GART  
PRIDE DAYS  
IN STUTT GART**

**STUTT GART PRIDE  
STUTT GART PRIDE  
STUTT GART PRIDE  
STUTT GART PRIDE**





**SSB**

dein-deutschland-ticket.de

Jetzt kaufen  
und exklusive Vorteile  
im VVS sichern!



**Dein**

**DeutschlandTicket**

Für nur:

**49€**

SSB